



Jahresabschluss 2014

Inhalt

	4	Organe der Gesellschaft und ihre Mandate
Jahresabschluss	8	Bilanz
	9	Gewinn- und Verlustrechnung
	10	Entwicklung des Anlagevermögens
	12	Anhang
	51	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
	52	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der zusammengefasste Lagebericht ist im Konzernabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft enthalten, der im Geschäftsbericht für 2014 auf den Seiten 15-98 abgedruckt ist.

Der Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft wird gemäß § 325 HGB im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Organe der Gesellschaft und ihre Mandate

Vorstand

**Jürg Oleas, Meerbusch/Hausen b. Brugg (Schweiz),
CEO – Vorstandsvorsitzender**

- a) - LL Plant Engineering AG, Ratingen,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- b) - Allianz Global Corporate & Specialty AG, München,
Mitglied des Beirats (bis 31.12.2014)
 - Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main,
Mitglied des Beirats Region Mitte (bis 22.05.2014)
 - GEA Process Engineering A/S, Søborg, Dänemark,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - RUAG Holding AG, Bern, Schweiz,
Mitglied des Verwaltungsrats
 - Holcim Ltd, Zürich, Schweiz,
Mitglied des Board of Directors (seit 29.04.2014)

**Dr. Helmut Schmale, Bochum,
CFO – Finanzvorstand**

- b) - GEA North America, Inc., Delaware, USA,
Vorsitzender des Board of Directors
 - Commerzbank AG, Frankfurt am Main,
Mitglied des Regionalbeirats Nordwest

**Markus Hüllmann, Rheda-Wiedenbrück,
Mitglied des Vorstands**

- b) - GEA Segment Management Holding GmbH, Düsseldorf,
Geschäftsführer
 - GEA North America, Inc., Delaware, USA,
Mitglied des Board of Directors
 - DECHEMA e.V., Frankfurt/Main,
Mitglied im Vorstand (seit 01.01.2014)

**Dr. Stephan Petri, Essen,
Personal & Recht – Mitglied des Vorstands**

- a) - LL Plant Engineering AG, Ratingen,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - GEA Farm Technologies GmbH, Bönen,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - GEA Westfalia Separator Group GmbH, Oelde,
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat

**Dr. Jürgen Heraeus, Maintal,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Heraeus Holding GmbH**

- a) - Heraeus Holding GmbH, Hanau,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Frankfurt am Main,
Mitglied des Aufsichtsrats
 - Messer Group GmbH, Sulzbach,
Vorsitzender des Aufsichtsrats

**Reinhold Siegers, Mönchengladbach,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
stellv. Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der
GEA Group Aktiengesellschaft (ab 26.08.2014)**

**Ahmad M.A. Bastaki, Safat, Kuwait,
Executive Director, Planning and Senior Management Support
(ab 17.12.2014),
Office of the Managing Director,
Kuwait Investment Authority**

**Prof. Dr. Ing. Werner Bauer, Lutry, Schweiz,
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Nestlé Deutschland AG**

- a) - Nestlé Deutschland AG, Frankfurt am Main,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- b) - Bertelsmann SE & Co. KGaA / Bertelsmann Management SE,
Gütersloh,
Mitglied des Aufsichtsrats
 - Galderma Pharma S.A., Lausanne, Schweiz,
Präsident des Verwaltungsrats (bis 30.06.2014)
 - Lonza S.A., Basel, Schweiz,
Mitglied des Verwaltungsrats
 - Givaudan S.A., Vernier, Schweiz,
Mitglied des Verwaltungsrats (ab 20.03.2014)

**Hartmut Eberlein, Gehrden,
Vorsitzender des Prüfungsausschusses
GEA Group Aktiengesellschaft**

**Rainer Gröbel, Sulzbach/Ts.,
Bereichsleiter, IG Metall, Vorstand**

- a) - Schunk GmbH, Heuchelheim,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

**Klaus Hunger, Herne, (bis 31.10.2014)
Segmentgesamtbetriebsratsvorsitzender
der GEA Heat Exchangers GmbH**

**Michael Kämpfert, Düsseldorf,
Vice President Human Resources/Legal Affairs**

**Eva-Maria Kerkemeier, Herne,
1. Bevollmächtigte der IG Metall, Herne Bochum**

Brigitte Krönchen, Oelde, (ab 05.11.2014)
stellv. Vorsitzender des Betriebsrats
der GEA Farm Technologies GmbH, Bönen

Kurt-Jürgen Löw, Ebernhahn,
Konzernbetriebsratsvorsitzender der
GEA Group Aktiengesellschaft (ab 26.08.2014)

- a) - GEA Westfalia Separator Group GmbH, Oelde,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr. Helmut Perlet, München,
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz SE

- a) - Allianz SE, München,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Commerzbank AG, Frankfurt am Main,
Mitglied des Aufsichtsrats

Jean Spence, Wilmette/IL, USA,
Executive Vice President
Research, Development & Quality
Mondeléz International

Ausschüsse des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft (Stand 31.12.2014)

Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG (Vermittlungsausschuss)

Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender
Dr. Helmut Perlet
Reinhold Siegers
Klaus Hunger (bis 31.10.2014)
Kurt-Jürgen Löw (ab 18.12.2014)

Präsidialausschuss (Präsidium)

Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender
Dr. Helmut Perlet
Reinhold Siegers
Rainer Gröbel

Prüfungsausschuss

Hartmut Eberlein, Vorsitzender (Finanzexperte im Sinne des §100 Abs. 5 AktG)
Dr. Jürgen Heraeus
Kurt-Jürgen Löw
Klaus Hunger (bis 31.10.2014)
Brigitte Krönchen (ab 18.12.2014)

Nominierungsausschuss

Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender
Prof. Dr. Ing. Werner Bauer
Dr. Helmut Perlet

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
- b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
von Wirtschaftsunternehmen

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva (in T EUR)	Anhang Nr.	31.12.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.978	3.237
Sachanlagen		1.987	3.599
Anteile an verbundenen Unternehmen		2.174.517	2.238.441
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		668.225	755.984
Finanzanlagen		2.842.742	2.994.425
Anlagevermögen	1	2.848.707	3.001.261
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		677.894	1.111.874
Sonstige Vermögensgegenstände		36.799	27.713
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	714.693	1.139.587
Wertpapiere	3	37.036	–
Guthaben bei Kreditinstituten	4	1.167.241	531.927
Umlaufvermögen		1.918.970	1.671.514
Rechnungsabgrenzungsposten	5	3.189	5.131
Summe Aktiva		4.770.866	4.677.906

Passiva (in T EUR)	Anhang Nr.	31.12.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital 48.660 T EUR, Vorjahr: 65.999 T EUR)		520.376	520.376
Kapitalrücklage		250.779	250.779
Gewinnrücklagen		741.699	736.699
Bilanzgewinn		136.545	116.376
Eigenkapital	6	1.649.399	1.624.230
Rückstellungen	7	288.005	191.167
Anleihen		274.739	400.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		240.000	552.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.552	725
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.301.213	1.889.494
Sonstige Verbindlichkeiten		13.388	20.206
Verbindlichkeiten	8	2.830.892	2.862.425
Rechnungsabgrenzungsposten		2.570	84
Summe Passiva		4.770.866	4.677.906

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

(in T EUR)	Anhang Nr.	2014	2013
Sonstige betriebliche Erträge	12	140.629	120.671
Personalaufwand	13	-32.625	-31.832
Abschreibungen	14	-1.014	-1.544
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15	-231.536	-143.552
Beteiligungsergebnis	16	278.017	267.385
Zinsergebnis	17	324	8.863
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		153.795	219.991
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	-13.129	-16.791
Jahresüberschuss		140.666	203.200
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		879	3.176
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-5.000	-90.000
Bilanzgewinn		136.545	116.376

Entwicklung des Anlagevermögens

(in T EUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.2014
	Stand 31.12.2013	Zugänge	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.950	648	-431	6.167
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.393	1.447	-505	2.335
Summe	7.343	2.095	-936	8.502
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.316	16	-44	10.288
Technische Anlagen und Maschinen	2.269	27	-	2.296
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.328	205	-241	4.292
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	1.508	85	-1.522	71
Summe	18.421	333	-1.807	16.947
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.396.497	742.308	-806.232	2.332.573
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	767.758	5.686	-93.445	679.999
Summe	3.164.255	747.994	-899.677	3.012.572
Anlagevermögen	3.190.019	750.422	-902.420	3.038.021

Jahresabschluss

	Abschreibungen			Stand 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2013
	Stand 31.12.2013	Zugänge	Abgänge			
	4.106	632	-214	4.524	1.643	1.844
	-	-	-	-	2.335	1.393
	4.106	632	-214	4.524	3.978	3.237
	9.715	-	-6	9.709	579	601
	1.647	57	-	1.704	592	622
	3.460	325	-238	3.547	745	868
	-	-	-	-	71	1.508
	14.822	382	-244	14.960	1.987	3.599
	158.056	-	-	158.056	2.174.517	2.238.441
	11.774	-	-	11.774	668.225	755.984
	169.830	-	-	169.830	2.842.742	2.994.425
	188.758	1.014	-458	189.314	2.848.707	3.001.261

Anhang

Grundsätzliche Ausführungen zum Jahresabschluss

Die GEA Group Aktiengesellschaft übt die Leitungsfunktion im Konzern aus. Mit wesentlichen inländischen Tochtergesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge. Weiterhin gibt es bei der GEA Group Aktiengesellschaft ein zentrales Finanz- und Liquiditätsmanagement. Daneben stellt sie ihren Tochtergesellschaften Serviceleistungen im Rahmen von Dienstleistungsverträgen zur Verfügung. Da der Geschäftsverlauf, die wirtschaftliche Lage sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der GEA Group Aktiengesellschaft nicht von dem Geschäftsverlauf, der wirtschaftlichen Lage sowie den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns abweichen, wurde der Lagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft gemäß § 315 Abs. 3 HGB mit dem des Konzerns zusammengefasst. Der Jahresabschluss basiert – anders als der IFRS-Konzernabschluss – auf dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB), ergänzt durch das deutsche Aktiengesetz (AktG).

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der GEA Group Aktiengesellschaft einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die sonstigen Steuern werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig nach der linearen Methode über die nach betriebsindividuellen und Branchenerfahrungswerten geschätzten Nutzungsdauern abgeschrieben oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern abweichen. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegt bei Gebäuden in der Regel eine Nutzungsdauer von 20 Jahren zugrunde. Bei anderen Anlagen und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Nutzungsdauern überwiegend zwischen drei und 15 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis zum Geschäftsjahr 2011 in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Seit dem Geschäftsjahr 2012 werden Geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei Sach- und Finanzanlagen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Bei Finanzanlagen erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auch bei vorübergehender Wertminderung. Bei Wegfall des Grundes erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden insbesondere durch Devisentermingeschäfte gesichert. In Einzelfällen werden Bewertungseinheiten zwischen Sicherungs- und Grundgeschäften gebildet.

Wertpapiere und Ruckdeckungsversicherungsanspruche, die zur Absicherung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB für eine Saldierung mit den entsprechenden Verpflichtungen erfüllen, werden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB zum beizulegenden Zeitwert bewertet und saldiert.

Die sonstigen Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Darüber hinaus wurde gemäß § 250 Abs. 3 HGB ein Rechnungsabgrenzungsposten für den Unterschiedsbetrag zwischen dem Auszahlungs- und Rückzahlungsbetrag der am 21. April 2011 emittierten Anleihe gebildet.

Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sowie pensionsahnliche unmittelbare Verpflichtungen aus der Übernahme von Krankenkassenbeitragen für Mitarbeiter nach Eintritt in den Ruhestand (entsprechend den jeweils geltenden Richtlinien) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Die Bewertung der Rückstellung erfolgte unter Verwendung der Richttafeln 2005 G nach K. Heubeck. Als Rechnungszins wurde vereinfachend der von der Deutschen Bundesbank für die letzten sieben Jahre im Oktober 2014 ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz in Höhe von 4,55 Prozent (Vorjahr 4,90 Prozent) verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Ferner wurden eine angenommene Lohn- und Gehaltssteigerung von 2,8 Prozent (Vorjahr 3,0 Prozent) sowie eine angenommene Rentensteigerung von 1,0 bis 1,8 Prozent (Vorjahr 1,0 bis 2,0 Prozent) zugrunde gelegt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen werden jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Bei der Bewertung der Rückstellung für Folgelasten des Bergbaus wurde eine Kostensteigerung von 0,7 Prozent (Vorjahr 1,0 Prozent) p.a. berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Für die Abzinsung der sonstigen Rückstellungen betragen die Zinssätze in 2014 je nach Restlaufzeit 2,80 bis 4,63 Prozent (Vorjahr 3,34 bis 4,62 Prozent). Die Aufwendungen aus der Auf- bzw. Abzinsung von Rückstellungen sowie die Aufwendungen aus Zinssatzänderungen werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der GEA Group Aktiengesellschaft nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen und an denen die GEA Group Aktiengesellschaft als Gesellschafterin mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der GEA Group Aktiengesellschaft von aktuell 29,97 Prozent (Vorjahr 29,85 Prozent). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Für das Geschäftsjahr 2014 ergab sich insgesamt eine aktive latente Steuer, die nicht bilanziert wurde.

Bildung von Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Sofern Bewertungseinheiten gebildet wurden erfolgte keine Bilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen des Grund- und entsprechenden Sicherungsgeschäfts (sog. „Einfrierungsmethode“).

Fremdwährungsumrechnung

Für nicht in Bewertungseinheiten einbezogene Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wird eine Fremdwährungsbewertung wie folgt vorgenommen:

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umgerechnet, sofern ihre Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt. Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstags oder mit dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstags oder zum höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich. Dort sind die Posten des Anlagevermögens gesondert ausgewiesen.

Die Anteilsbesitzliste ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Abgänge bei den Immateriellen Vermögensgegenständen und im Sachanlagevermögen resultieren überwiegend aus der Ausbuchung von Vorleistungen für Investitionen, die aufgrund des Verkaufs des Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers (GEA HX) nicht mehr umgesetzt werden.

Die Zugänge und die Abgänge innerhalb der Anteile an verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus der konzerninternen Einlage einer Beteiligung, die zum Buchwert erfolgte, sowie den Verkauf von Beteiligungen des Geschäftsbereichs GEA HX.

Die Ausleihungen betreffen Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr, die der dauerhaften Finanzierung der Tochterunternehmen dienen. Die Zu- und Abgänge resultieren aus Rückzahlungen und der Herausgabe von neuen Darlehen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in T EUR)	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	677.894	1.111.874
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	–	–
davon aus Lieferungen und Leistungen	281	300
Sonstige Vermögensgegenstände	36.799	27.713
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	10.061	9.291
Summe	714.693	1.139.587
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	10.061	9.291

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus kurzfristigen Mittelaufnahmen von Tochterunternehmen im Rahmen des Konzern-Cash-Pooling. Die Reduzierung dieser Bilanzposition resultiert insbesondere aus dem im Berichtsjahr vollzogenen Verkauf des Geschäftsbereichs GEA HX.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten hauptsächlich Forderungen gegen Finanzbehörden (13.259 T EUR, Vorjahr 8.659 T EUR), Forderungen gegen eine Minengesellschaft in Kanada (10.014 T EUR, Vorjahr 9.184 T EUR), zwei zum Verkauf bestimmte Grundstücke mit Gebäuden (8.595 T EUR, Vorjahr 6.293 T EUR) sowie die Abgrenzung der Trademark-Fee an verbundene Unternehmen für das 4. Quartal 2014 (2.870 T EUR, Vorjahr 2.603 T EUR).

3. Wertpapiere

Die Wertpapiere in Höhe von 37.036 T EUR beinhalten im Wesentlichen eine börsennotierte variabel verzinsliche Anleihe eines Kreditinstituts mit einer Laufzeit bis zum 30.05.2018. Es wird nicht beabsichtigt die Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten.

4. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1.167.241 T EUR (Vorjahr 531.927 T EUR) beinhalten in Höhe von 199.961 T EUR (Vorjahr 0 T EUR) Termingelder mit einer Restlaufzeit von mindestens 3 Monaten und bis zu 1 Jahr.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktivische Rechnungsabgrenzungsposten resultiert in Höhe von 2.157 T EUR (Vorjahr 3.101 T EUR) aus an Kreditinstitute geleisteten Gebühren im Zusammenhang mit der Gewährung von Barkrediten sowie der Bereitstellung von Barkreditlinien. Die Gebühren stellen eine Gegenleistung für die Bereitstellung dar. Darüber hinaus sind Abgrenzungen für sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 535 T EUR (Vorjahr 750 T EUR) im Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

Weiterhin enthält der Rechnungsabgrenzungsposten ein Disagio in Höhe von 497 T EUR (Vorjahr 1.280 T EUR), das aus der Ausgabe einer Anleihe in Höhe von ursprünglich 400.000 T EUR mit einer Laufzeit vom 21. April 2011 bis zum 21. April 2016 resultiert und ratierlich über die Laufzeit verteilt wird. Nach einer Teilrückzahlung in Höhe von 125.261 T EUR im Dezember 2014 erfolgte eine anteilige Teilauflösung des Disagio in Höhe von 237 T EUR.

6. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der GEA Group Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2014 unverändert zum Vorjahr 520.375.765 EUR. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind eingeteilt in 192.495.476 (Vorjahr 192.495.476 Aktien) nennbetragslose Stückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Der auf die einzelnen Aktien entfallende rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt wie im Vorjahr gerundet 2,70 EUR.

Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte. Die Aktionäre sind zum Bezug der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende berechtigt und verfügen auf der Hauptversammlung über ein Stimmrecht je Aktie.

Genehmigtes Kapital

	Beschluss der Hauptversammlung	Laufzeit bis	Betrag EUR
Genehmigtes Kapital I	24. April 2012	23. April 2017	77.000.000
Genehmigtes Kapital II	21. April 2010	20. April 2015	72.000.000
Summe			149.000.000

Bei dem **Genehmigten Kapital I** ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlagen das Grundkapital zu erhöhen und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Ferner ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital I sowie die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Die neuen Aktien können auch von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Bei dem **Genehmigten Kapital II** ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge auszuschließen. Ferner ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in Höhe eines Teilbetrags von 50.000 T EUR das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke von Unternehmenszusammenschlüssen oder des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen auszuschließen. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Die neuen Aktien können auch von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Bedingtes Kapital

(in EUR)	31.12.2014	31.12.2013
Abfindung an außenstehende Aktionäre der ehemaligen GEA Aktiengesellschaft nach Maßgabe des Vergleichs vom 30. Januar 2012 gemäß Hauptversammlung 24. April 2012	-	17.339.095
Options- und Wandelschuldverschreibungen gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 21. April 2010	48.659.657	48.659.657
Summe	48.659.657	65.998.752

Das Grundkapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. April 2010 um bis zu EUR 48.659.656,71 EUR, eingeteilt in bis zu 18.000.000 Stück Inhaberaktien, bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandlungsrechten bzw. die zur Wandlung oder Optionsausübung Verpflichteten aus gegen Bareinlage ausgegebenen Options- oder Wandelanleihen, die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 21. April 2010 bis zum 20. April 2015 ausgegeben bzw. garantiert werden, von ihren Options- oder Wandlungsrechten Gebrauch machen, soweit sie zur Wandlung oder Optionsausübung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlung oder Optionsausübung erfüllen oder soweit die GEA Group Aktiengesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der GEA Group Aktiengesellschaft zu gewähren, und soweit jeweils nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien bzw. Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- oder Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen ab Beginn des Geschäftsjahrs, in dem sie entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Zum 31. Dezember 2013 war das Grundkapital gem. § 4 Abs. 6 der Satzung a.F. darüber hinaus um bis zu 17.339.095,52 EUR, eingeteilt in bis zu 6.414.014 Stück Inhaberaktien, bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung diente der Gewährung einer Abfindung in Aktien der Gesellschaft an die außenstehenden Aktionäre der ehemaligen GEA AG, Bochum, nach Maßgabe des Vergleichs vom 30. Januar 2012 zwischen einerseits der Gesellschaft und andererseits den Antragstellern sowie den gemeinsamen Vertretern des anhängigen Spruchverfahrens vor dem Landgericht Dortmund mit dem Aktenzeichen 20 O 533/99, mit dem das Spruchverfahren in Bezug auf den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der ehemaligen Metallgesellschaft AG (der heuti-

gen GEA Group Aktiengesellschaft) und der ehemaligen GEA AG vom 29. Juni 1999 beendet und das bisherige Umtauschverhältnis erhöht wird. Mit Ausgabe der gemäß Vergleich letzten Aktientranche am 3. Dezember 2012 war die Durchführung der Kapitalerhöhung abgeschlossen. Der Aufsichtsrat hat am 3. Dezember 2014 die Streichung dieses bedingten Kapitals beschlossen.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden wie im Vorjahr keine Options- oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 250.778.647 EUR.

In der Kapitalrücklage sind keine anderen Zuzahlungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB enthalten.

Gewinnrücklagen

(in T EUR)	31.12.2014	31.12.2013
Andere Gewinnrücklagen	741.699	736.699
davon gemäß § 58 Abs. 2a AktG	104.252	104.252
Summe	741.699	736.699

Vorstand und Aufsichtsrat haben aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 140.666 T EUR (Vorjahr 203.200 T EUR) gemäß § 58 Abs. 2 AktG einen Betrag von 5.000 T EUR (Vorjahr 90.000 T EUR) in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Die Gewinnrücklagen betragen danach 741.699 T EUR (Vorjahr 736.699 T EUR).

Eine gesetzliche Rücklage gemäß § 150 Abs. 1 AktG ist nicht zu bilden, da die Kapitalrücklage bereits den zehnten Teil des Grundkapitals überschreitet.

Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 116.376 T EUR wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 16. April 2014 ein Betrag von 115.497 T EUR an die Aktionäre ausgeschüttet und 879 T EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

7. Rückstellungen

(in T EUR)	31.12.2014	31.12.2013
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	82.417	80.470
Steuerrückstellungen	712	-
Gewährleistungen und Garantien	79.909	3.910
Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus	31.418	24.472
Rückstellungen für Personalaufwendungen	22.428	16.173
Rechtsberatungs- und Prozesskosten	13.053	13.650
Ausstehende Lieferantenrechnungen	12.495	10.499
Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	6.752	8.982
Übrige Rückstellungen	38.821	33.011
Sonstige Rückstellungen	204.876	110.697
Summe	288.005	191.167

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung zukünftiger Gehalts- und Rententrends sowie eines Rechnungszinsfußes in Höhe von 4,55 Prozent (Vorjahr 4,90 Prozent). Der Erfüllungsbetrag für Pensions- und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 96.466 T EUR (Vorjahr 92.856 T EUR) wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zum 31. Dezember 2014 mit dem Zeitwert des Deckungsvermögens von an die Versorgungsberechtigten verpfändeten Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 14.049 T EUR (Vorjahr 12.386 T EUR) saldiert ausgewiesen. Der Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen entspricht wie im Vorjahr den Anschaffungskosten.

Die im Geschäftsjahr 2014 gebildeten Steuerrückstellungen resultieren aus berichtigten Steuererklärungen für Ertragsteuern aus Vorjahren. Aufgrund von unterjährig geleisteten Steuervorauszahlungen war die Bildung von Rückstellungen für laufende Ertragsteuern zum Bilanzstichtag nicht notwendig.

Die Erhöhung der Rückstellungen für Gewährleistungen und Garantien ist im Wesentlichen auf finanzielle Verpflichtungen aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs GEA HX zurückzuführen, die aus kaufvertraglichen Gewährleistungen einschließlich einer Risikoteilung für Großprojekte resultieren. In Bezug auf Ansprüche des Käufers hat die GEA Group AG verbundene Unternehmen im Innenverhältnis freigestellt und daher die Rückstellungen im vollen Umfang gebildet.

Der Anstieg der Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus resultiert überwiegend aus Rückstellungszuführungen für Maßnahmen der aktiven Gefahrenabwehr an Tagesöffnungen, die im Rahmen einer umfassenden, laufenden Risikoanalyse neu bewertet wurden.

Die in den Rückstellungen für Personalaufwendungen enthaltene Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 186 T EUR (Vorjahr 39 T EUR) wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB im Geschäftsjahr mit dem entsprechenden Deckungsvermögen in Form eines Wertpapierfonds saldiert ausgewiesen. Die Anschaffungskosten des Spezialfonds betragen 97 T EUR (Vorjahr 77 T EUR). Dessen beizulegender Zeitwert beträgt 97 T EUR (Vorjahr 74 T EUR). Der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtung vor Verrechnung des Deckungsvermögens beträgt 283 T EUR (Vorjahr 113 T EUR).

Die Rückstellung für ausstehende Lieferantenrechnungen betrifft im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Leistungen für Strategieprojekte.

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden im Zusammenhang mit Fremdwährungsrisiken gebildet. Im Geschäftsjahr 2014 wurden hierfür Rückstellungen in Höhe von 265 T EUR gebildet (Vorjahr 733 T EUR). Die im Geschäftsjahr 2011 gebildeten Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften im Zusammenhang mit Zins-/Währungsrisiken werden über die Laufzeit des Grundgeschäfts bis 2018 planmäßig aufgelöst.

8. Verbindlichkeiten

(in T EUR)	Restlaufzeit				Restlaufzeit			
	31.12.2014 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1-5 Jahre	davon > 5 Jahre	31.12.2013 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1-5 Jahre	davon > 5 Jahre
Anleihen	274.739	–	274.739	–	400.000	–	400.000	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	240.000	100.000	140.000	–	552.000	34.000	518.000	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.552	1.552	–	–	725	725	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.301.213	2.240.213	61.000	–	1.889.494	1.828.494	61.000	–
davon aus Lieferungen und Leistungen	2.651	2.651	–	–	232	232	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	13.388	13.388	–	–	20.206	20.206	–	–
davon aus Steuern	594	594	–	–	522	522	–	–
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8	8	–	–	16	16	–	–
Summe	2.830.892	2.355.153	475.739	–	2.862.425	1.883.425	979.000	–

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen resultieren aus der Emission einer festverzinslichen Anleihe der GEA Group Aktiengesellschaft am 21. April 2011 mit einer Laufzeit von fünf Jahren. Im Dezember 2014 erfolgte eine Teilrückzahlung auf das ursprüngliche Nominalvolumen von 400.000 T EUR in Höhe von 125.261 T EUR. Das Nominalvolumen der Anleihe beträgt damit 274.739 T EUR, der Kupon beläuft sich auf 4,25 Prozent.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 312.000 T EUR auf 240.000 T EUR gesunken. Dieser Rückgang resultiert aus vorzeitigen Tilgungen von Schuldscheindarlehen in Höhe von 210.000 T EUR sowie planmäßigen Teilrückzahlungen in Höhe von 30.500 T EUR und vorzeitiger Darlehensrückzahlungen in Höhe von 71.500 T EUR an die Kreditanstalt für Wiederaufbau.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Konzern-Cash-Pooling enthalten. Die Erhöhung dieser Bilanzposition resultiert überwiegend aus den gestiegenen Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Zinsabgrenzungen in Höhe von 10.858 T EUR (Vorjahr 15.130 T EUR) enthalten.

9. Außerbilanzielle Geschäfte

Zur Sicherung der Konzernfinanzierung hat die GEA Group Aktiengesellschaft mit verschiedenen Kreditinstituten Rahmenvereinbarungen über Barkreditlinien in Höhe von 1.302,7 Mio. EUR (Vorjahr 1.735,7 Mio. EUR) abgeschlossen, die in Höhe von 36,4 Mio. EUR (Vorjahr 60,2 Mio. EUR) an Konzerngesellschaften übertragen wurden.

Die Barkreditlinien sichern den kurzfristigen Liquiditätsbedarf wie auch den Finanzierungsspielraum für Finanz- und Sachinvestitionen sowie Akquisitionen.

Die vereinbarten – nicht an Konzerngesellschaften übertragenen – Barkreditlinien und ihre Ausnutzung sind in der folgenden Tabelle zusammen gefasst:

(in T EUR)	Insgesamt	Inanspruchnahme	ungenutzt
Anleihe	274.739	274.739	–
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	274.739	274.739	–
Schuldscheindarlehen	90.000	90.000	–
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	90.000	90.000	–
Syndizierte Kreditlinie	650.000	–	650.000
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	650.000	–	650.000
Bilaterale Kreditlinien	251.590	150.000	101.590
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	50.000	50.000	–
Summe	1.266.329	514.739	751.590
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	1.064.739	414.739	650.000

Die vereinbarte Verzinsung für die ungenutzte Syndizierte Kreditlinie ist variabel und richtet sich nach dem Marktzinssatz zum Zeitpunkt der jeweiligen Inanspruchnahme zuzüglich der vereinbarten Marge. Daher unterliegen diese zukünftigen Mittelaufnahmen grundsätzlich einem Zinsänderungsrisiko.

Den wesentlichen Anteil an den bilateralen Kreditlinien hatte zum 31. Dezember 2014 ein Darlehen mit der Europäischen Investitionsbank.

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 reduzierte sich die Inanspruchnahme der Barkreditlinien überwiegend durch vorzeitige Rückführungen um mehr als 400 Mio. EUR.

Neben den Barkreditlinien bestehen Rahmenvereinbarungen über Avalkreditlinien in Höhe von 1.639,5 Mio. EUR (Vorjahr 1.699,7 Mio. EUR), die in Höhe von 874,3 Mio. EUR (Vorjahr 1.268,9 Mio. EUR) an Konzerngesellschaften übertragen worden sind und überwiegend für Vertragserfüllungen, Anzahlungen und Gewährleistungen genutzt werden. Die Avalkreditlinien dienen im Wesentlichen der Stellung von Sicherheiten seitens verbundener Unternehmen gegenüber Kunden zur Finanzierung und Abwicklung von Aufträgen. Bei Inanspruchnahme haftet die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch mit der jeweiligen Konzerngesellschaft. Zum Bilanzstichtag waren die Avalkreditlinien in Höhe von 416,1 Mio. EUR (Vorjahr 618,6 Mio. EUR) in Anspruch genommen, davon 397,1 Mio. EUR (Vorjahr 599,2 Mio. EUR) durch Konzerngesellschaften. Die Veränderungen der Linienübertragungen sowie der Ausnutzung resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs GEA HX.

Darüber hinaus stellt die GEA Group Aktiengesellschaft regelmäßig Avalurkunden (Konzernbürgschaften und -garantien) für verbundene Unternehmen aus, die den Avalbegünstigten eigene Rechte gegenüber der GEA Group Aktiengesellschaft einräumen, so dass diese unter bestimmten vertraglichen Voraussetzungen hieraus in Anspruch genommen werden kann. Die Konzernunternehmen nutzen auf diese Weise die Bonität der GEA Group Aktiengesellschaft, um ihren Kunden notwendige Haftungserklärungen zur Verfügung zu stellen. Avalkreditlinien bei Banken werden durch diese Erklärungen nicht belastet. Weitere Angaben in Bezug auf die Konzernavale befinden sich unter den Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Die GEA Group Aktiengesellschaft verkauft unter einem Rahmenabkommen revolving an einen Finanzdienstleister Kundenforderungen, die ihre Tochterunternehmen an sie mit dinglicher Wirkung abgetreten haben. Durch den Verkauf erhält die GEA Group Aktiengesellschaft einen unmittelbaren Liquiditätszufluss, der zur Finanzierung des operativen Geschäfts eingesetzt werden kann. Mit dem Verkauf der Forderungen geht das Delkredererisiko auf den Finanzdienstleister über. Für die GEA Group Aktiengesellschaft entsteht nur dann ein Risiko, wenn die Dokumentation der überfälligen Forderungen

nicht fristgerecht an den Finanzdienstleister übergeben wird. Zum 31. Dezember 2014 waren Forderungen in Höhe von 55,2 Mio. EUR (Vorjahr 70,0 Mio. EUR) verkauft.

Weitere Angaben zu den Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen befinden sich unter den Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

10. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Die zum 31. Dezember 2014 bestehenden Verpflichtungen aus Konzernavalen in Höhe von 1.424,4 Mio. EUR (Vorjahr 1.379,8 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus der Gewährung von Avalen für Kundenaufträge sowie aus Verträgen im Rahmen von Fremdfinanzierungen von Tochterunternehmen. Von diesem Betrag entfallen auf Konzernavale für Gesellschaften des veräußerten Geschäftsbereichs GEA HX ein Betrag von 421,6 Mio. EUR, für eventuell daraus resultierende Haftungsansprüche hat der Erwerber des Geschäftsbereichs GEA HX teilweise Bankavale zur Rückbesicherung herausgelegt. In den Konzernavalen sind ferner Kreditbesicherungen gegenüber Banken in Höhe von 241,2 Mio. EUR (Vorjahr 264,0 Mio. EUR) für der GEA Group Aktiengesellschaft zur Verfügung gestellte Kreditlinien enthalten, die zum Großteil an Tochterunternehmen unter jeweiliger gesamtschuldnerischer Haftung übertragen wurden. Zum 31. Dezember 2014 lag für diese Verpflichtungen keine hinreichende Wahrscheinlichkeit einer bevorstehenden Inanspruchnahme vor.

Außerdem enthalten die Bürgschaften die gesamtschuldnerische Haftung für bestimmte Verbindlichkeiten ausgewählter Tochtergesellschaften in den Niederlanden. Dieser Schuldbeitritt wurde erklärt, um diese Tochterunternehmen analog zu der Regelung des § 264 Abs. 3 HGB von lokalen Prüfungs- und Publizitätspflichten zu befreien.

Zusätzlich besteht eine Verpflichtung gegenüber der mg Altersversorgung GmbH, diese Gesellschaft so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, die von ihr mit Schuldbeitritt übernommenen Versorgungsverpflichtungen in Höhe von 50,2 Mio. EUR (Vorjahr 52,7 Mio. EUR) erfüllen zu können. Für diese Verpflichtungen haften die mg Altersversorgung GmbH und die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch. Da die mg Altersversorgung GmbH, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, zum 31. Dezember 2014 ausreichend mit Mitteln ausgestattet war, um die Pensionsverpflichtungen erfüllen zu können, liegen der GEA Group Aktiengesellschaft keine Erkenntnisse über eine bevorstehende Inanspruchnahme aus dieser Haftungsfreistellung vor.

Zum 31. Dezember 2014 bestehen Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1 EUR. Bei diesem Betrag handelt es sich um einen Merkposten für eine nicht bezifferbare Verbindlichkeit aus gesamtschuldnerischer Haftung mit verbundenen Unternehmen für vertragliche Gewährleistungen im Zusammenhang mit dem Unternehmensverkauf des Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers. Die GEA Group AG hat die verbundenen Unternehmen im Innenverhältnis von der Haftung freigestellt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in T EUR)	31.12.2014	31.12.2013
Miet- und Leasingverträge	12.043	15.307
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	11.290	10.854
Dienstleistungsverträge und Übrige	1.579	1.174
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	363	333
Summe	13.622	16.481

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

11. Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Absicherung von Zahlungsstromrisiken für Währungs- und Zinsrisiken schließt die GEA Group Aktiengesellschaft für eigene Fremdwährungsgeschäfte sowie für Fremdwährungsgeschäfte der Konzerngesellschaften Devisentermingeschäfte, Optionen, Zinssicherungsgeschäfte und Zins-/Währungssicherungsgeschäfte mit Kreditinstituten ab. Soweit die GEA Group Aktiengesellschaft Sicherungsgeschäfte für Tochtergesellschaften abschließt, liegt diesen ein spiegelbildliches Sicherungsgeschäft zwischen der GEA Group Aktiengesellschaft und der betreffenden Tochtergesellschaft zugrunde. Folglich werden die Aufwendungen und Erträge aus diesen Sicherungsgeschäften durch die jeweiligen Tochtergesellschaften getragen.

Die zu sichernden Fremdwährungsgeschäfte der GEA Group Aktiengesellschaft umfassen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie fest kontrahierte Transaktionen in Fremdwährung. Für die Fremdwährungsgeschäfte wurden in Einzelfällen Bewertungseinheiten gebildet.

Die Zinssicherungsgeschäfte wurden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von Bankdarlehen abgeschlossen. Zur Absicherung von Darlehen mit Konzerngesellschaften wurden Zins-/Währungssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Bei diesen Geschäften besteht Währungs-, Betrags- und Fristenkongruenz, so dass im Rahmen einer kompensatorischen Bewertung hierfür in jedem Einzelfall Bewertungseinheiten gebildet wurden.

Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten in Form von Mikro Hedges erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. „Einfrierungsmethode“). Die prospektive und bisherige Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils über die gesamte Laufzeit der Sicherungsbeziehung übereinstimmen (sog. „critical-terms-match Methode“).

(in T EUR)	Beizulegende Zeitwerte der Derivate zum 31.12.2014			Beizulegende Zeitwerte der Derivate zum 31.12.2013		
	Nominalwerte 31.12.2014 (Bruttovolumen)	positive Marktwerte	negative Marktwerte	Nominalwerte 31.12.2013 (Bruttovolumen)	positive Marktwerte	negative Marktwerte
Währungsbezogene Geschäfte						
Devisen-Termingeschäfte	1.647.361	29.468	17.307	1.412.483	12.092	15.882
Geschäfte mit Banken	1.232.892	19.183	12.382	910.606	8.404	7.980
Geschäfte mit Konzerngesellschaften	414.469	10.285	4.925	501.877	3.688	7.902
Zinssicherungsgeschäfte						
Zinsswap-Geschäfte	50.000	–	3.228	50.000	–	3.265
Geschäfte mit Banken	50.000	–	3.228	50.000	–	3.265
Geschäfte mit Konzerngesellschaften	–	–	–	–	–	–
Zins-/Währungsswaps						
Geschäfte mit Banken	40.113	–	6.500	43.348	–	5.210
Gesamt	1.737.474	29.468	27.035	1.505.831	12.092	24.357

Für Risiken aus den währungsbezogenen Geschäften wurden im Geschäftsjahr Rückstellungen in Höhe von 265 T EUR (Vorjahr 733 T EUR) gebildet.

Währungsbezogene Geschäfte

Die beizulegenden Zeitwerte werden aus Marktdaten bzw. finanzmathematischen Bewertungsmodellen abgeleitet. Die zur Berechnung der beizulegenden Zeitwerte relevanten Swapsätze in den jeweiligen Währungen sowie die Zinsstruktur werden von einem anerkannten Dienstleister für Finanzinformationen bezogen. Die durch die Anwendung des Swapsatzes auf den Kurs des Fixings der Europäischen Zentralbank ermittelten Marktterminkurse werden mit den vereinbarten Terminkursen verglichen. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird die Differenz zwischen vereinbartem Terminkurs und Marktterminkurs mit dem Nominalvolumen multipliziert und auf Basis der Zinsstruktur auf den Bewertungsstichtag abgezinst. Die währungsbezogenen Geschäfte haben eine Restlaufzeit von bis zu 3 Jahren.

Durch die Bildung von Bewertungseinheiten wurden Zahlungsstromrisiken aus Währungsrisiken für Vermögensgegenstände und Schulden im Volumen von 459.678 T EUR (Vorjahr 166.919 T EUR) abgesichert. Für die in Bewertungseinheiten einbezogenen Devisentermingeschäfte belief sich das abgesicherte Risiko auf die beizulegenden Zeitwerte zum Bilanzstichtag auf 11.503 T EUR (Vorjahr minus 3.548 T EUR) für die wie im Vorjahre keine Drohverlustrückstellung bilanziert wurde. Dies entspricht den sich ausgleichenden Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäften.

Zinssicherungsgeschäfte

Bei Zinsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch Abzinsung der künftig zu erwartenden Zahlungsströme. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Geschäfte geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt. Die Zinssicherungsgeschäfte haben eine Restlaufzeit von bis zu 3 Jahren.

Durch die gebildeten Bewertungseinheiten wurden Zinsänderungsrisiken für Verbindlichkeiten im Volumen von 50.000 T EUR (Vorjahr 50.000 T EUR) abgesichert. Das abgesicherte Risiko belief sich auf die ausgleichenden Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäften in Höhe der beizulegenden Zeitwerte der in Bewertungseinheiten einbezogenen Zinsswaps zum Bilanzstichtag von minus 3.228 T EUR (Vorjahr minus 3.265 T EUR). Zum Bilanzstichtag wurden sie wie im Vorjahr nicht bilanziell abgebildet.

Zins-/Währungsswaps

Die Bewertung von Zins-/Währungsswaps zum beizulegenden Zeitwert erfolgt analog zur Zeitwertermittlung bei Zinsswaps durch die Abzinsung der aus den Kontrakten resultierenden zukünftigen Zahlungsströme. Dabei werden neben den zum Bilanzstichtag geltenden relevanten Marktzinssätzen auch die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährung, in denen die Zahlungsströme stattfinden, zugrunde gelegt. Die Zins-/Währungsswaps haben eine Restlaufzeit von bis zu 4 Jahren.

Durch die gebildeten Bewertungseinheiten wurden Zahlungsstromrisiken aus Zins-/Währungsrisiken für Verbindlichkeiten im Volumen von 40.113 T EUR (Vorjahr 43.348 T EUR) abgesichert. Das abgesicherte Risiko belief sich auf die ausgleichenden Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäften in Höhe der beizulegenden Zeitwerte zum Bilanzstichtag deren in Bewertungseinheiten einbezogenen Zins-/Währungsswaps von minus 6.500 T EUR (Vorjahr minus 5.210 T EUR). Zum 31. Dezember 2011 wurden diese Sicherungsgeschäfte nicht in Bewertungseinheiten einbezogen. Ihr beizulegender Zeitwert betrug zum 31. Dezember 2011 minus 11.222 T EUR, wofür eine Drohverlustrückstellung in gleicher Höhe bilanziert wurde. Seit dem 31. Dezember 2012 werden diese Sicherungsgeschäfte in Bewertungseinheiten einbezogen. Die für diese Geschäfte gebildete Drohverlustrückstel-

lung wird auf Grund der Bildung der Bewertungseinheiten seit dem 31. Dezember 2012 über die Laufzeit des Grundgeschäfts bis 2018 planmäßig aufgelöst. Die hierfür bilanzierte Drohverlustrückstellung betrug zum 31. Dezember 2014 noch 6.488 T EUR (Vorjahr 8.248 T EUR).

12. Sonstige betriebliche Erträge

(in T EUR)	2014	2013
Währungskursgewinne	100.130	77.985
Erträge aus Weiterbelastungen und Nebengeschäften	29.065	31.255
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.009	7.277
Miet- und Pächterlöse	1.945	3.447
Übrige sonstige betriebliche Erträge	3.480	707
Summe	140.629	120.671

Die Währungskursgewinne enthalten im Wesentlichen Währungsdifferenzen für eigene Sicherungsgeschäfte der GEA Group Aktiengesellschaft sowie aus Geschäften für verbundene Unternehmen. Für jedes konzerninterne Sicherungsgeschäft wird ein entsprechendes Sicherungsgeschäft mit Kreditinstituten abgeschlossen. Die aus diesen Sicherungsgeschäften resultierenden Währungsdifferenzen werden brutto als Kursgewinn- bzw. Kursverlust ausgewiesen. In den Währungskursgewinnen sind in Anwendung von § 256a HGB unrealisierte Gewinne in Höhe von 847 T EUR (Vorjahr 371 T EUR) aus der Währungsumrechnung zum Stichtag enthalten.

Die Erträge aus Weiterbelastungen und Nebengeschäften resultieren im Wesentlichen aus der konzerninternen Service-Fee und Trademark-Fee. Die Erträge aus der Service-Fee und Trademark-Fee, die dem Geschäftsbereich GEA HX in Rechnung gestellt wurden, sind aufgrund des Verkaufs des Geschäftsbereichs GEA HX, gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren zum größten Teil aus der Auflösung von übrigen sonstigen Rückstellungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 6.174 T EUR (Vorjahr 7.620 T EUR) enthalten. Davon resultieren 6.009 T EUR (Vorjahr 7.277 T EUR) aus der Auflösung von Rückstellungen, 116 T EUR (Vorjahr 333 T EUR) aus dem Verkauf von Anlagevermögen sowie 7 T EUR (Vorjahr 10 T EUR) aus Kostenerstattungen für Vorjahre.

13. Personalaufwand

(in T EUR)	2014	2013
Gehälter	26.412	25.958
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.213	5.874
davon für Altersversorgung	4.246	3.931
Summe	32.625	31.832

14. Abschreibungen

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres in Höhe von 1.014 T EUR (Vorjahr 1.544 T EUR) resultieren aus planmäßigen Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen.

15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in T EUR)	2014	2013
Währungskursverluste	99.409	76.143
Gutachten- und Beratungsaufwand	38.736	29.923
Aufwand aus dem Abgang von Anlagevermögen	32.309	428
Fremdlieferungen und -leistungen	29.563	6.707
EDV-Aufwendungen	5.328	4.207
Mieten, Pachten, Leasing	4.286	3.944
Reisekosten, sonstiger Personalaufwand	2.052	1.733
Sonstige Steuern	895	572
Übrige sonstige Aufwendungen	18.958	19.895
Summe	231.536	143.552

Zu den Währungskursverlusten verweisen wir auf die Erläuterungen zu den Währungskursgewinnen innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge. In den Währungskursverlusten sind gemäß § 256a HGB unrealisierte Verluste in Höhe von 320 T EUR (Vorjahr 824 T EUR) aus der Währungsumrechnung zum Stichtag enthalten.

Der Anstieg der Gutachten- und Beratungsaufwendungen sowie der Fremdlieferungen und -leistungen resultiert überwiegend aus Desinvestitionen und Strategieprojekten des Geschäftsjahres 2014.

Die Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen resultieren in Höhe von 1.711 T EUR (Vorjahr 428 T EUR) aus dem Abgang von Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Die Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 30.598 T EUR beinhalten Aufwendungen aus der Erfassung von Rückstellungen für kaufvertragliche Gewährleistungen einschließlich Verpflichtungen aus einer Risikoteilung für Großprojekte.

Die übrigen sonstigen Aufwendungen enthalten unter anderen Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen, Aufwendungen aus dem konzerninternen Innovation Contest, Kosten für die Hauptversammlung und den Geschäftsbericht sowie weitere allgemeine Verwaltungskosten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.711 T EUR (Vorjahr 9.838 T EUR) enthalten. Diese resultieren im Geschäftsjahr 2014 in voller Höhe aus dem Abgang von Anlagevermögen.

16. Beteiligungsergebnis

(in T EUR)	2014	2013
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	691.739	283.651
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-413.722	-19.454
Erträge aus der Wertaufholung auf Anteile an verbundenen Unternehmen	-	3.453
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-265
Summe	278.017	267.385

In den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen sind im Wesentlichen die abgeführten Gewinne der GEA Heat Exchangers GmbH, der Group Holding GmbH, der GEA Niro GmbH sowie der GEA Refrigeration Germany GmbH enthalten.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen enthalten im Wesentlichen die übernommenen Verluste der GEA Mechanical Equipment GmbH, mg Altersversorgung GmbH, der LL Plant Engineering GmbH sowie der ZiAG Plant Engineering GmbH.

Die Erträge aus Gewinnabführungen sowie die Aufwendungen aus Verlustübernahmen waren durch den Verkauf von Beteiligungen des Geschäftsbereichs GEA HX und die anschließende Bereinigung der gesellschaftsrechtlichen Struktur geprägt.

17. Zinsergebnis

(in T EUR)	2014	2013
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	31.978	35.918
davon aus verbundenen Unternehmen	31.978	35.918
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.097	23.928
davon aus verbundenen Unternehmen	19.353	21.247
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-53.751	-50.983
davon an verbundene Unternehmen	-5.562	-5.107
davon Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen	-3.975	-3.988
davon Aufzinsung langfristiger sonstiger Rückstellungen	-2.543	-1.857
Summe	324	8.863

Das Zinsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um 8,539 T EUR gesunken. Dies resultiert überwiegend aus dem anteiligen Rückkauf der Anleihe zu einem Kurs von 105,5. Der Rückgang der Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen resultiert überwiegend aus dem insgesamt gesunkenen Darlehensvolumen.

Bei den Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und pensionsähnlichen Verpflichtungen handelt es sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB um den Nettoaufwand nach Verrechnung mit den Erträgen aus den entsprechenden Rückdeckungsversicherungen. Vermögenserträge von 395 T EUR (Vorjahr 400 T EUR) wurden mit Aufwendungen aus der Aufzinsung von 4.370 T EUR (Vorjahr 4.388 T EUR) verrechnet.

18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen vor allem den laufenden Ertragsteueraufwand für das Geschäftsjahr 2014 sowie die Anpassung von Forderungen bzw. Rückstellungen für Vorjahre.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt bei der GEA Group Aktiengesellschaft und den Organtöchtern, an denen die GEA Group Aktiengesellschaft mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist, mit dem kombinierten Ertragsteuersatz des deutschen steuerlichen Organkreises in Höhe von 29,97 Prozent (Vorjahr 29,85 Prozent). Aus temporären Differenzen resultierende aktive und passive latente Steuern werden bei der GEA Group Aktiengesellschaft einbezogen, soweit sie auf eigene Bilanzposten sowie auf solche von Organgesellschaften entfallen.

Die aktiven und passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen können den einzelnen Bilanzposten wie folgt zugeordnet werden:

(In T EUR)	Aktive Latente Steuern		Passive latente Steuern	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.724	23.531	–	–
Sachanlagen	1.027	1.057	-1	-1
Finanzanlagen	39	39	-4.668	-9.909
Anlagevermögen	18.790	24.627	-4.669	-9.910
Vorräte	5.820	5.473	–	–
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	217	218	-277	-403
Wertpapiere	–	–	–	–
Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	–	–	–	–
Umlaufvermögen	6.037	5.691	-277	-403
Aktiva	24.827	30.318	-4.946	-10.313
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.689	37.879	–	–
Steuerrückstellungen	–	–	–	–
Sonstige Rückstellungen	20.202	16.785	–	–
Rückstellungen	62.891	54.664	–	–
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	184	184	-303	-116
Verbindlichkeiten	184	184	-303	-116
Passiva	63.075	54.848	-303	-116
Gesamt	87.902	85.166	-5.249	-10.429

Bei der Bewertung der Verlustvorträge wurden werthaltige aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von insgesamt ca. 127 Mio. EUR (Vorjahr ca. 120 Mio. EUR) ermittelt. Die sich nach Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern ergebende Steuerentlastung wurde in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wie im Vorjahr nicht aktiviert.

Sonstige Angaben

Zahl der Mitarbeiter

Jahresdurchschnitt	2014	2013
Angestellte	137.5	130.1
Stichtag	31.12.2014	31.12.2013
Angestellte	139.7	134.1

Die GEA Group Aktiengesellschaft hat nur Angestellte. In den genannten Zahlen sind Vorstandsmitglieder, Auszubildende sowie ruhende Arbeitsverhältnisse nicht enthalten. Teilzeitkräfte werden anteilig berücksichtigt.

Honorare des Abschlussprüfers

Die von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 berechneten Honorare gemäß § 285 Nr. 17 HGB betragen insgesamt 2.062 T EUR (Vorjahr 1.955 T EUR). Diese teilen sich wie folgt auf:

(in T EUR)	2014	2013
Abschlussprüfung (Einzel- und Konzernabschlussprüfung)	1.055	720
Andere Bestätigungsleistungen	271	400
Steuerberatungsleistungen	70	50
sonstige Leistungen	666	785
Summe	2.062	1.955

Konzernabschluss

Die GEA Group Aktiengesellschaft als Führungsgesellschaft des GEA Konzerns stellt den Konzernabschluss nach den Regelungen der IFRS wie sie in der EU anzuwenden sind auf. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft sowie der Konzernabschluss der GEA Group für das Geschäftsjahr 2014 werden jeweils mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Sie werden unter www.gea.com in der Rubrik „Investor Relations“ zugänglich sein. Ferner können sie bei der GEA Group Aktiengesellschaft, Peter-Müller-Str. 12, 40468 Düsseldorf, Deutschland, angefordert werden.

Aktionärsstruktur

Gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung der GEA Group Aktiengesellschaft ist das Grundkapital eingeteilt in 192.495.476 Stückaktien, von denen jede eine Stimme gewährt. Die in den nachfolgenden Mitteilungen genannten Stimmrechtsanteile bzw. die genannte Anzahl stimmberechtigter Aktien oder Stimmen beziehen sich jeweils auf den Zeitpunkt der Abgabe der entsprechenden Mitteilung.

Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Vor Beginn des Berichtsjahres mitgeteilte Beteiligungen

Das Kuwait Investment Office, London, Kuwait Investment Authority, State of Kuwait, hat mit Schreiben vom 3. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der State of Kuwait Investment Authority, Kuwait Investment Office, London, as Agent of the Government of the State of Kuwait am 1. April 2002 7,859 Prozent der Stimmrechte (15.170.102 Stimmen) an der mg technologies ag zustanden. Alleinige Inhaberin der vorbezeichneten Stimmrechte und Aktionärin ist The Government of the State of Kuwait, Kuwait, vertreten durch Kuwait Investment Authority, Kuwait Investment Office, London, as Agent.

Die Hermes Administration Services Limited hat uns am 20. Oktober 2008 wie folgt informiert:

Der Stimmrechtsanteil der BT Pension Scheme Trustees Limited, London, England, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Bochum, Deutschland, hat am 24. September 2008 die 3 Prozent Schwelle des § 21 Abs. 1 WpHG überschritten und betrug an diesem Tage 3,096 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 5.695.374 stimmberechtigte Aktien).

Sämtliche 3,096 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 5.695.374 stimmberechtigte Aktien) an der GEA Group Aktiengesellschaft wurden der BT Pension Scheme Trustees Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet. 2,378 Prozent dieser Aktien (entsprechend 4.375.180 stimmberechtigte Aktien) wurden auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet und wurden direkt von Chase Nominees Limited, London, England, gehalten.

0,038 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 70.227 stimmberechtigte Aktien) wurden der BT Pension Scheme Trustees Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Der Stimmrechtsanteil der BriTel Fund Trustees Limited, London, England, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Bochum, Deutschland, hat am 24. September 2008 die 3 Prozent Schwelle des § 21 Abs. 1 WpHG überschritten und betrug an diesem Tag 3,096 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 5.695.374 stimmberechtigte Aktien).

Sämtliche 3,096 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 5.695.374 stimmberechtigte Aktien) an der GEA Group Aktiengesellschaft wurden der BriTel Fund Trustees Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet. 2,378 Prozent dieser Aktien (entsprechend 4.375.180 stimmberechtigte Aktien) wurden auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet und wurden direkt von Chase Nominees Limited, London, England, gehalten.

0,038 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 70.227 stimmberechtigte Aktien) wurden der BriTel Fund Trustees Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Der Stimmrechtsanteil der BriTel Fund Nominees Limited, London, England, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Bochum, Deutschland, hat am 24. September 2008 die 3 Prozent Schwelle des § 21 Abs. 1 WpHG überschritten und betrug an diesem Tag 3,096 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 5.695.374 stimmberechtigte Aktien).

BriTel Fund Nominees Limited hielt direkt 0,038 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 70.227 stimmberechtigte Aktien) an der GEA Group Aktiengesellschaft. Weitere 3,057 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 5.625.147 stimmberechtigte Aktien) wurden gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet. 2,378 Prozent dieser Aktien (entsprechend 4.375.180 stimmberechtigte Aktien) wurden auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet und wurden direkt von Chase Nominees Limited, London, England, gehalten.

Der Stimmrechtsanteil der Hermes Fund Managers Limited, London, England, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Bochum, Deutschland, hat am 24. September 2008 die 3 Prozent Schwelle des § 21 Abs. 1 WpHG überschritten und betrug an diesem Tag 3,096 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 5.695.374 stimmberechtigte Aktien).

Sämtliche 3,096 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 5.695.374 stimmberechtigte Aktien) an der GEA Group Aktiengesellschaft wurden der Hermes Fund Managers Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet. 2,378 Prozent dieser Aktien (entsprechend 4.375.180 stimmberechtigte Aktien) wurden auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet und wurden direkt von Chase Nominees Limited, London, England, gehalten.

Die Barclays Global Investors UK Holdings Ltd., London, England, hat uns am 01. Mai 2009 im Namen und im Auftrag der Barclays Global Investors NA nach §§ 21, 22 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Barclays Global Investors NA (nun firmierend unter BlackRock Institutional Trust Company, NA), San Francisco, USA, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Bochum, Deutschland, am 29. April 2009 die 3 Prozent Schwelle des § 21 Abs. 1 WpHG überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,085 Prozent der Stimmrechte (d.h. 5.670.266 Aktien mit Stimmrechten) an der GEA Group Aktiengesellschaft betrug.

Barclays Global Investors NA werden diese 3,085 Prozent der Stimmrechte (d.h. 5.670.266 Aktien mit Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Alecta pensionsförsäkring, ömsesidigt hat uns am 31. Mai 2010 wie folgt informiert:

Der Stimmrechtsanteil des Alecta pensionsförsäkring, ömsesidigt, Stockholm, Schweden, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Bochum, Deutschland, hat am 27. Mai 2010 die Schwelle von 3 Prozent überschritten und betrug zu diesem Zeitpunkt 3,10 Prozent (5.700.000 Stimmrechte).

Die Stimmrechte werden von Alecta pensionsförsäkring, ömsesidigt, direkt gehalten.

Während des Berichtsjahres mitgeteilte Beteiligungen

Schroders PLC, London, UK, hat uns am 28. Mai 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wie folgt informiert:

Der Stimmrechtsanteil der Schroders PLC, London, UK, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Deutschland, hat am 27. Mai 2014 die Schwelle von 3 % unterschritten und betrug zu diesem Zeitpunkt 2,94 % (5.658.763 Stimmrechte).

Alle Stimmrechte werden der Schroders PLC gemäß § 22 Abs. 1 S. Nr. 6 in Verbindung mit S. 2 WpHG zugerechnet.

Schroder Administration Limited, London, UK, hat uns am 28. Mai 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wie folgt informiert:

Der Stimmrechtsanteil der Schroder Administration Limited, London, UK, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Deutschland, hat am 27. Mai 2014 die Schwelle von 3 % unterschritten und betrug zu diesem Zeitpunkt 2,94 % (5.658.763 Stimmrechte).

Alle Stimmrechte werden der Schroder Administration Limited gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 in Verbindung mit S. 2 WpHG zugerechnet.

Schroder Investment Management Ltd, London, UK, hat uns am 13. Mai 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wie folgt informiert:

Der Stimmrechtsanteil der Schroder Investment Management Ltd, London, UK, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Deutschland, hat am 12. Mai 2014 die Schwelle von 3 % unterschritten und betrug zu diesem Zeitpunkt insgesamt 2,96 % (5.689.459 Stimmrechte).

Hiervon wird ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,58 % (4.957.314 Stimmrechte) der Schroder Invest-

ment Management Ltd gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG und ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 0,38 % (732.145 Stimmrechte) der Schroder Investment Management Ltd gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.

BlackRock Institutional Trust Company, National Association, San Francisco, CA, USA, hat uns am 10. September 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wie folgt informiert:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Institutional Trust Company, National Association, San Francisco, CA, USA, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Deutschland, hat am 24. März 2010 die Schwelle von 3 % unterschritten und betrug zu diesem Zeitpunkt 2,995 % (5.504.879 Stimmrechte).

Alle Stimmrechte werden der BlackRock Institutional Trust Company, National Association gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

BlackRock, Inc., New York, NY, USA, hat uns am 30. September 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wie folgt informiert:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock, Inc., New York, NY, USA, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Deutschland, betrug am 25. September 2014 4,29 % (8.256.488 Stimmrechte).

Hiervon wird der BlackRock, Inc. ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 1,61 % (3.099.313 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG, ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,34 % (4.508.503) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG, ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 0,31 % (591.803 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG und § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG sowie ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 0,03 % (56.869 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. S. 2 WpHG und § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG zugerechnet.

BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA, hat uns am 30. September 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wie folgt informiert:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Deutschland, betrug am 25. September 2014 4,20 % (8.091.519 Stimmrechte).

Hiervon wird der BlackRock Holdco 2, Inc. ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 1,61 % (3.099.313 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG, ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,26 % (4.343.534 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG, ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 0,31 % (591.803 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG und § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG sowie ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 0,03 % (56.869 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. S. 2 WpHG und § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG zugerechnet.

BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA, hat uns am 30. September 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wie folgt informiert:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Deutschland, betrug am 25. September 2014 4,15 % (7.988.204 Stimmrechte).

Hiervon wird der BlackRock Financial Management, Inc. ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 1,61 % (3.099.313 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG, ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 0,01 % (14.035 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG, ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,20 % (4.226.184 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG, ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 0,31 % (591.803 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG und § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG sowie ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 0,03 % (56.869 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. S. 2 WpHG und § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG zugerechnet.

Nach Ende des Berichtsjahres, aber vor Aufstellung des Jahresabschlusses mitgeteilte Beteiligungen

FMR LLC, Boston, USA, hat uns am 16. Februar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wie folgt informiert: Der Stimmrechtsanteil der FMR LLC, Boston, USA, an der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Deutschland, hat am 16. Februar 2015 die Schwelle von 3 % unterschritten und betrug zu diesem Zeitpunkt 2,99 % (5.758.524 Stimmrechte).

Alle Stimmrechte werden der FMR LLC gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 in Verbindung mit S. 2 WpHG zugerechnet.

Erklärung zum Corporate-Governance-Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der GEA Group Aktiengesellschaft haben am 18. Dezember 2014 die im zusammengefassten Lagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft wiedergegebene Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.gea.com dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sind in einer gesonderten Anlage genannt.

Vorstandsvergütung

Allgemeines

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festsetzung der Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands der GEA Group Anwendung finden, und erläutert die Struktur sowie die Höhe der Vergütung der Vorstandsmitglieder. Ferner werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats beschrieben.

Der Vergütungsbericht enthält Angaben zur Vergütung von Organmitgliedern gem. deutschem Handelsgesetzbuch unter Berücksichtigung von DRS 17. Die Angaben zur Vorstandsvergütung gemäß den Mustertabellen des Deutschen Corporate Governance Codex (DCGK) sind im zusammengefassten Konzernlagebericht der GEA Group enthalten.

Der Aufsichtsrat setzt auf Vorschlag des Präsidiums die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder fest und beschließt über das Vergütungssystem für den Vorstand. Die Angemessenheit der Vergütung wird durch den Aufsichtsrat regelmäßig überprüft. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds.

Ein wesentliches Element der Entscheidung über die Vergütungsstruktur ist es, einen Anreiz für eine erfolgreiche, auf Nachhaltigkeit angelegte Unternehmensführung zu schaffen. Die Vergütungsstruktur soll dazu beitragen, dass sich die Vorstandsmitglieder für den langfristigen Erfolg des Unternehmens einsetzen und dann an einer nachhaltigen Wertsteigerung partizipieren. Daher wird ein erheblicher Teil der Gesamtvergütung an die Entwicklung der GEA Aktie sowie an betriebswirtschaftliche Kennzahlen gekoppelt, namentlich an eine Kombination aus Cash-Flow-Aspekten und den Return on Capital Employed (ROCE), also eine Messgröße für die Kapitalrendite. Hierdurch wird erreicht, dass besondere Leistungen angemessen entlohnt werden und Zielverfehlungen zu einer Reduzierung der Vergütung führen.

Das Vergütungssystem, das von der ordentlichen Hauptversammlung am 24. April 2012 mit großer Mehrheit gebilligt wurde, besteht aus erfolgsunabhängigen und verschiedenen erfolgsabhängigen bzw. variablen Komponenten. Das System für die variable Vergütung zielt darauf ab, eine hohe Symmetrie des Chancen-Risiko-Profiles aus Aktionärs- und Vorstandssicht herzustellen und durch die Entkopplung der kurz- und langfristigen Bonus-Elemente den Nachhaltigkeitsgedanken weiter zu stärken. Zudem lässt es sich vergleichsweise leicht auf die Führungsebenen unterhalb des Vorstands übertragen und gewährleistet somit eine bessere Steuerung des operativen Geschäfts.

Im Geschäftsjahr 2014 setzte sich die Vergütung für die Vorstandsmitglieder wie folgt zusammen:

Fixe Bestandteile der Vergütung und Nebenleistungen

Die erfolgsunabhängige Vergütung besteht vor allem aus einem festen Jahresgehalt, das in zwölf gleichen Teilbeträgen am Schluss eines jeden Kalendermonats ausgezahlt wird.

Das jährliche Fixum betrug bei Jürg Oleas im Berichtsjahr 1.250 T EUR. Bei Dr. Helmut Schmale betrug es 675 T EUR. Die Jahresfestgehälter von Dr. Stephan Petri und Markus Hüllmann beliefen sich im Berichtsjahr auf jeweils 550 T EUR.

Zusätzlich erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen. Diese bestanden im Berichtsjahr im Wesentlichen aus dem nach steuerrechtlichen Vorschriften anzusetzenden Wert der Dienstwagennutzung, den Beiträgen zur Unfallversicherung sowie – für Markus Hüllmann – der Erstattung von Kosten für die doppelte Haushaltsführung.

Variable Bestandteile der Vergütung

Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Vorstands eine jährliche variable Vergütung (Tantieme), deren Höhe sich nach der Erreichung bestimmter, vom Aufsichtsrat festgelegter Zielvorgaben richtet. Bezogen auf eine Zielerreichung von 100 Prozent entspricht die Höhe der variablen Vergütung jener der fixen Vergütung (Zieltantieme). Um sicherzustellen, dass sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen Rechnung getragen wird, erhöht bzw. vermindert sich die Höhe der variablen Vergütung im Falle einer Zielüberschreitung oder Zielunterschreitung.

Die Tantieme besteht aus 3 Komponenten. Diese umfassen sowohl einjährige als auch mehrjährige Bemessungsgrundlagen. Jede der 3 Komponenten sieht einen Höchstbetrag vor. Zudem sind die 3 Tantieme-Komponenten zusammen für das jeweilige Geschäftsjahr auf 240 Prozent der Zieltantieme begrenzt (Gesamtcap). Außergewöhnliche Ereignisse und Entwicklungen, die eine Korrektur des jeweils mathematisch hergeleiteten Wertes angezeigt erscheinen lassen, berücksichtigt der Aufsichtsrat nach pflichtgemäßem Ermessen.

Individuelle Komponente (40 Prozent Gewichtung)

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung ist zahlbar mit der regelmäßigen Gehaltsabrechnung, die auf den Tag der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung für das jeweilige Geschäftsjahr folgt. Die Ermittlung der Höhe erfolgt auf der Basis von 3 bis 5 persönlichen Jahreszielen, die durch den Aufsichtsrat für das jeweilige Geschäftsjahr festgelegt werden. Bei der Festlegung dieser individuellen Ziele orientiert sich der Aufsichtsrat insbesondere an der Nachhaltigkeit der Unternehmensführung, beispielsweise der organischen Umsatzentwicklung im Verhältnis zum weltweiten Wirtschaftswachstum. Mit der Festlegung der einzelnen Ziele bestimmt der Aufsichtsrat auch die Gewichtung derselben.

Die individuelle Komponente hat eine Gewichtung von 40 Prozent innerhalb der variablen Vergütung, d. h. bei einem Zielerreichungsgrad der individuellen Komponente von 100 Prozent sind 40 Prozent der

variablen Vergütung zahlbar (Zielbetrag). Der Gesamtzielerreichungsgrad und damit die Höhe des Auszahlungsbetrags für die individuelle Komponente ist auf 200 Prozent dieses Zielbetrags begrenzt (Cap).

Nach Abschluss des Geschäftsjahrs entscheidet der Aufsichtsrat über den Zielerreichungsgrad. Für das Jahr 2014 hat der Aufsichtsrat für die Mitglieder des Vorstands einen durchschnittlichen Zielerreichungsgrad von 129,2 Prozent (Vorjahr 94,9 Prozent) festgestellt.¹

Mehrjahreskomponente (40 Prozent Gewichtung)

Die Mehrjahreskomponente ist zahlbar mit der regelmäßigen, auf die bilanzfeststellende Aufsichtsratssitzung folgenden Gehaltsabrechnung. Bei der Mehrjahreskomponente erfolgt die Leistungsmessung rückwärts für die letzten 3 Geschäftsjahre. Bemessungszeitraum ist das jeweils maßgebliche abgelaufene Geschäftsjahr sowie die beiden davor liegenden Geschäftsjahre. Die Bemessungsgrundlage knüpft an betriebswirtschaftliche Kennzahlen in Form einer Kombination aus Cash-Flow-Aspekten (sogenannte „Cash-Flow-Treiber-Marge“) und dem „Return on Capital Employed“ (ROCE) an.

- Bei der Zielgröße „Cash-Flow-Treiber-Marge“ (CFTM) geht es um eine vereinfachte Cash-Flow-Ziffer (EBITDA minus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Capex) minus Veränderung Working Capital im 12-Monatsdurchschnitt) im Verhältnis zum Umsatz. Die tatsächlich erreichte CFTM wird auf Basis von Durchschnittswerten der zurückliegenden Dreijahresperiode errechnet. Der Zielerreichungsgrad ergibt sich aus dem Vergleich der erreichten Kennzahl Cash-Flow-Treiber-Marge mit dem vom Aufsichtsrat definierten Zielwert bzw. Zielerreichungskorridor: Für das Jahr 2014 ist unverändert zum Vorjahr eine Zielerreichung von 100 Prozent gegeben, wenn die CFTM des Konzerns bezogen auf die zurückliegende Dreijahresperiode im Durchschnitt 8 Prozent beträgt. Liegt die CFTM niedriger oder höher, vermindert bzw. erhöht sich die Zielerreichung, wobei bei einer CFTM von gleich oder kleiner als 4,5 Prozent eine Null-Prozent-Zielerreichung und bei einer CFTM von gleich oder größer 13,25 Prozent eine maximale Zielerreichung von 250 Prozent gegeben ist.
- Die Höhe der ROCE-Komponente (ROCE: Return on Capital Employed = Rendite auf das eingesetzte Kapital – ohne Effekte aus der Akquisition der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahre 1999), die auf Basis von Durchschnittswerten der zurückliegenden Dreijahresperiode berechnet wird, entspricht dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) zum eingesetzten Kapital (Capital Employed). Der Zielerreichungsgrad ergibt sich in Abhängigkeit der tatsächlich erzielten ROCE-Kennzahl im Vergleich zu dem vom Aufsichtsrat festgelegten Zielwert bzw. Zielerreichungskorridor von +/- 5 Prozentpunkten. Für das Jahr 2014 ist unverändert zum Vorjahr eine 100-prozentige Zielerreichung gegeben, wenn der ROCE des Konzerns bezogen auf die zurückliegende Dreijahresperiode im Durchschnitt 19 Prozent beträgt. Liegt der tatsächlich erzielte ROCE-Wert darüber oder darunter, aber innerhalb des Korridors von +/- 5 Prozentpunkten, wird der Zielerreichungsgrad um bis zu 50 Prozentpunkte erhöht bzw. vermindert.

Die Kennzahlen CFTM und ROCE werden um Effekte aus Unternehmenserwerben, die im Geschäftsjahr 2014 oder später erfolgen, bereinigt. Eine Bereinigung erfolgt für einen Unternehmenserwerb jeweils im Jahr der Erstkonsolidierung sowie im darauffolgenden Geschäftsjahr. Die Bereinigung erstreckt sich auf alle Unternehmenserwerbe, die einer Zustimmung durch den Aufsichtsrat oder das Präsidium des Aufsichtsrats bedürfen.

Zur Ermittlung des Gesamtzielerreichungsgrads werden die Zielerreichungsgrade der Kennzahlen CFTM und ROCE multipliziert. Die Mehrjahreskomponente hat eine Gewichtung von 40 Prozent innerhalb der variablen Vergütung, d. h. bei einem Zielerreichungsgrad der Mehrjahreskomponente

1) Bei der Angabe zum Zielerreichungsgrad handelt es sich um einen gerundeten Wert.

von 100 Prozent sind 40 Prozent der variablen Vergütung zahlbar (Zielbetrag). Der Gesamtzielerreichungsgrad und damit die Höhe des Auszahlungsbetrags für die Mehrjahreskomponente ist auf 250 Prozent dieses Zielbetrags begrenzt (Cap).

Bei der Kennzahl CFTM wurde in der zurückliegenden Dreijahresperiode ein Durchschnitt von 7,9 Prozent erzielt, der sich aus einer CFTM von 5,0 Prozent in 2012, von 9,6 Prozent in 2013 und von 9,0 Prozent in 2014 ergibt. In 2014 ergibt sich damit ein Zielerreichungsgrad für die CFTM von 95,8 Prozent (Vorjahr 78,6 Prozent). Bei der Kennzahl ROCE wurde in der zurückliegenden Dreijahresperiode ein Durchschnitt von 20,5 Prozent erzielt, der sich aus einem ROCE von 16,7 Prozent in 2012, von 22,1 Prozent in 2013 und von 22,6 Prozent in 2014 errechnet. Damit ergibt sich im Geschäftsjahr 2014 ein ROCE-Zielerreichungsgrad von 114,8 Prozent (Vorjahr 106,8 Prozent). Für die im Jahr 2014 gewährte variable Vergütung ergab sich somit ein Gesamtzielerreichungsgrad der Mehrjahreskomponente von 109,9 Prozent (Vorjahr 84,0 Prozent).²

Aktienkurskomponente (20 Prozent Gewichtung)

Die langfristige Aktienkurskomponente wird nach Ablauf einer dreijährigen Performance-Periode mit der regelmäßigen Gehaltsabrechnung ausbezahlt, die auf den Tag der dann folgenden bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung folgt. Bei der langfristigen Aktienkurskomponente erfolgt die Leistungsmessung vorwärts gerichtet. Bemessungszeitraum ist eine dreijährige Performance-Periode, zu der das jeweils maßgebliche Geschäftsjahr sowie die beiden nachfolgenden Geschäftsjahre zählen.

Die langfristige Aktienkurskomponente hat eine Gewichtung von 20 Prozent innerhalb der variablen Vergütung, d. h. bei einem Zielerreichungsgrad von 100 Prozent sind 20 Prozent der variablen Vergütung zahlbar (Zielbetrag). Der Gesamtzielerreichungsgrad und damit die Höhe des Auszahlungsbetrags für die langfristige Aktienkurskomponente ist auf 300 Prozent dieses Zielbetrags begrenzt (Cap).

Die Leistungsbemessung erfolgt durch Vergleich der Entwicklung des um Dividenden adjustierten GEA Aktienkurses mit der Entwicklung des Index-Werts des STOXX® Europe TMI Industrial Engineering (TMI IE), in dem zahlreiche europäische Industrieunternehmen gelistet sind, über die dreijährige Performance-Periode. Der Ausgangswert für die Vergleichsrechnung ist der jeweilige arithmetische Mittelwert der Schlusskurse der letzten 20 Handelstage vor Beginn der dreijährigen Performance-Periode. Eine 100-prozentige Zielerreichung ist gegeben, wenn die Entwicklung des arithmetischen Mittelwerts der täglichen Schlusskurse der GEA Aktie während der dreijährigen Performance-Periode zu 100 Prozent der entsprechenden Entwicklung des TMI IE entspricht. Bei Outperformance über 100 Prozent steigt die Auszahlung auf maximal 300 Prozent des Zielbetrags. Liegt der Anstieg der GEA Aktie im Dreijahresvergleich unter 100 Prozent der TMI IE Entwicklung, erfolgt bis zu einem Performance-Wert von 75 Prozent eine gekürzte Auszahlung: Für jeden Prozentpunkt mehr oder weniger als 100 Prozent Performance erhöht bzw. vermindert sich der Zielerreichungsgrad um 4 Prozent (vorbehaltlich des Caps von 300 Prozent). Ist die GEA Aktie gefallen, kann der Aufsichtsrat eine Auszahlung gewähren, falls die Entwicklung der GEA Aktie weniger rückläufig als diejenige des TMI IE war.

Bei der langfristigen Aktienkurskomponente erfolgte im bzw. für das Berichtsjahr noch keine Auszahlung, da sie über einen Dreijahreszeitraum gemessen wird. Der Auszahlungsbetrag der für das Geschäftsjahr gewährten langfristigen Aktienkurskomponente wird über den Dreijahreszeitraum 2014 bis 2016 gemessen; eine Auszahlung erfolgt im Geschäftsjahr 2017. Rechnerisch betrug der Zielerreichungsgrad am 31. Dezember 2014 für die Tranche 2014 98,7 Prozent, für die Tranche 2013 172,2 Prozent (Vorjahr 182,9 Prozent) und für die Tranche 2012 136,8 Prozent (Vorjahr 136,7 Prozent).³

²⁾ Bei den Angaben zum Gesamtzielerreichungs- bzw. zu den Zielerreichungsgraden handelt es sich jeweils um gerundete Werte.

³⁾ Bei den Angaben zu den Zielerreichungsgraden handelt es sich jeweils um gerundete Werte.

Eine zusammenfassende Darstellung der Gewichtung und der Bemessungszeiträume der variablen Komponenten zeigt nachfolgende Tabelle:

Variable Vergütungs-komponente	Zielgröße	Gewichtung	Cap	Gesamtcap	Bemessungszeitraum				
					2012	2013	2014	2015	2016
Individuelle Komponente	Persönliche Ziele	40%	200%	240%			Einjährig		
Mehrfjahreskomponente	Kombination aus Cash-Flow-Treiber-Marge und ROCE	40%	250%		Rückwärts gerichtet (3 Jahre)				
Langfristige Aktienkurs-komponente	Aktienkurs im Vergleich zum TMI IE	20%	300%		Vorwärts gerichtet (3 Jahre)				

In Ausnahmesituationen hat der Aufsichtsrat außerdem die Möglichkeit, den Vorstandsmitgliedern eine Sondertantieme zu gewähren, falls deren Tätigkeit zu einer außergewöhnlichen Wertsteigerung für die Aktionäre der Gesellschaft führt. Über die Gewährung und die Höhe dieser Sondertantieme entscheidet der Aufsichtsrat nach pflichtgemäßem Ermessen. Diese nur in Ausnahmesituationen mögliche Sondertantieme ist in den derzeit gültigen Vorstandsverträgen nicht ausdrücklich betragsmäßig begrenzt. Eine entsprechende Anpassung der Vorstandsverträge mit einer Kappung der Sondertantieme auf maximal 100 Prozent der Zieltantieme erfolgt aber im Rahmen von Wieder- oder Neubestellungen der Vorstandsmitglieder. Die Vorstandsverträge für die ab dem 1. April 2015 bzw. dem 1. Juni 2015 beginnenden Amtsperioden von Dr. Helmut Schmale und Dr. Stephan Petri sehen eine entsprechende Begrenzung der Sondertantieme bereits vor.

Altersversorgung und Hinterbliebenenversorgung

Jürg Oleas

Die dienstvertragliche Pensionszusage des Vorstandsvorsitzenden Jürg Oleas beträgt maximal 360 T EUR p.a., die nach 18 Dienstjahren (Ende April 2019) voll erdient ist. Gemäß dieser Zusage wird ein Ruhegeld gezahlt, wenn der Vorstandsvertrag mit oder nach Vollendung des 62. Lebensjahres endet oder dauerhafte Arbeitsunfähigkeit eintritt. Endet der Vorstandsvertrag von Jürg Oleas vor Vollendung von 18 Dienstjahren, hat er einen unverfallbaren Anspruch auf ein anteiliges jährliches Ruhegeld, zahlbar ab Vollendung des 62. Lebensjahres. Dieses wird aus dem Verhältnis der tatsächlichen Dienstzeit zu dem Zeitraum von 18 Dienstjahren ermittelt. Scheidet Jürg Oleas nach mindestens 15 Dienstjahren, aber vor Vollendung des 62. Lebensjahres aus, so erhält er bis zur Vollendung des 62. Lebensjahres ein Ruhegeld in Form eines Übergangsgeldes von 220 T EUR p.a. Eine bei vorzeitigem Ausscheiden von Jürg Oleas vereinbarte Abfindung wird auf das Übergangsgeld angerechnet. Einkünfte aus nach dem Ausscheiden, aber vor Vollendung des 62. Lebensjahres von Jürg Oleas neu aufgenommenen Tätigkeiten werden in voller Höhe bis maximal zur Hälfte des Übergangsgeldes des betreffenden Jahres auf dieses angerechnet. Das laufende Ruhegeld wird jährlich gemäß dem Verbraucherpreisindex angepasst.

Die Hinterbliebenenversorgung in dem Dienstvertrag von Jürg Oleas sieht im Wesentlichen ein lebenslanges Witwengeld und daneben eine Waisenrente vor. Die lebenslange Witwenrente beträgt 60 Prozent des jährlichen Ruhegelds. Die Waisenrente beträgt einen bestimmten Prozentsatz des Ruhegelds, dessen Höhe abhängig ist von der Anzahl der Kinder und davon, ob es sich um Vollwaisen oder Halbwaisen handelt. Der Anspruch auf Waisenrente erlischt grundsätzlich bei Erreichen der Volljährigkeit, spätestens jedoch – falls sich das betreffende Kind noch in der Schul- bzw. Berufsausbildung befindet – mit Vollendung des 25. Lebensjahres. Witwen- und Waisenrenten dürfen zusammen den Betrag des Ruhegelds nicht übersteigen.

Dr. Helmut Schmale

Die dienstvertragliche Pensionszusage des Finanzvorstands Dr. Helmut Schmale beträgt maximal 200 T EUR p.a. Danach wird ein Ruhegeld gezahlt, wenn der Vorstandsvertrag mit oder nach Vollendung des 62. Lebensjahres endet oder dauernde Arbeitsunfähigkeit eintritt. Endet der Vorstandsvertrag von Dr. Helmut Schmale vor Eintritt eines der vorgenannten Pensionsfälle, hat er einen unverfallbaren Anspruch auf ein anteiliges jährliches Ruhegeld, zahlbar ab Vollendung des 62. Lebensjahres. Dieses wird aus dem Verhältnis der tatsächlichen Dienstzeit zu dem Zeitraum der maximal möglichen Dienstzeit bis zur Vollendung des 62. Lebensjahres ermittelt. Das laufende Ruhegeld wird jährlich gemäß dem Verbraucherpreisindex angepasst.

Zuschüsse zu Vorsorgeaufwendungen werden Dr. Helmut Schmale gegen Nachweis maximal bis zur Hälfte der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung gewährt.

Dr. Helmut Schmale hat zudem das Recht, pro Geschäftsjahr mit einem Eigenbeitrag an dem Versorgungssystem für die Mitglieder des Vorstands durch Deferred Compensation teilzunehmen. Ein Unternehmenszuschuss wird nicht gezahlt.

Die Hinterbliebenenversorgung im Dienstvertrag von Dr. Helmut Schmale entspricht den Regelungen, welche vorstehend für Jürg Oleas beschrieben sind.

Dr. Stephan Petri

Die dienstvertragliche Pensionszusage des Vorstandsmitglieds Dr. Stephan Petri beträgt maximal 200 T EUR p.a. Danach wird eine Pension gezahlt, wenn der Vorstandsvertrag mit oder nach Vollendung des 62. Lebensjahres endet oder dauernde Arbeitsunfähigkeit eintritt. Endet der Vorstandsvertrag von Dr. Stephan Petri vor Eintritt eines der vorgenannten Pensionsfälle, hat er einen unverfallbaren Anspruch auf ein entsprechend dem Verhältnis seiner tatsächlichen Dienstzeit als Mitglied des Vorstands zu der für das Erdienen des vollen Ruhegelds erforderlichen Dienstzeit ratierlich gekürztes jährliches Ruhegeld von maximal 200 T EUR, das ab Vollendung des 62. Lebensjahres zahlbar ist. Das laufende Ruhegeld wird jährlich gemäß dem Verbraucherpreisindex angepasst.

Zuschüsse zu Vorsorgeaufwendungen werden Dr. Stephan Petri gegen Nachweis maximal bis zur Hälfte der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung bzw. einem vergleichbaren berufsständischen Versorgungswerk gewährt. Dr. Stephan Petri hat zudem Ansprüche aus geleisteten Eigenbeiträgen aus Deferred Compensation im Zusammenhang mit der Teilnahme an der GEA Führungskräfteversorgung vor seiner Berufung in den Vorstand.

Dr. Stephan Petri hat zudem das Recht, pro Geschäftsjahr mit einem Eigenbeitrag an dem Versorgungssystem für die Mitglieder des Vorstands durch Deferred Compensation teilzunehmen. Ein Unternehmenszuschuss wird nicht gezahlt.

Die Hinterbliebenenversorgung in dem Dienstvertrag von Dr. Stephan Petri entspricht den Regelungen, welche vorstehend für Jürg Oleas beschrieben sind.

Markus Hüllmann

Die dienstvertragliche Pensionszusage des Vorstandsmitglieds Markus Hüllmann beträgt maximal 200 T EUR p.a. Gemäß der Zusage wird eine Pension gezahlt, wenn der Vorstandsvertrag mit oder nach Vollendung des 62. Lebensjahres endet oder dauernde Arbeitsunfähigkeit eintritt. Endet der Vorstandsvertrag von Markus Hüllmann vor Eintritt eines der vorgenannten Pensionsfälle, hat er einen unverfallbaren Anspruch auf ein entsprechend dem Verhältnis seiner tatsächlichen Dienstzeit als Mitglied des Vorstands zu der für das Erdienen des vollen Ruhegelds erforderlichen Dienstzeit ratierlich

gekürztes jährliches Ruhegeld von maximal 200 T EUR, das ab Vollendung des 62. Lebensjahres zahlbar ist. Das laufende Ruhegeld wird jährlich gemäß dem Verbraucherpreisindex angepasst.

Zuschüsse zu Vorsorgeaufwendungen werden Markus Hüllmann gegen Nachweis maximal bis zur Hälfte der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung gewährt. Markus Hüllmann hat zudem Ansprüche aus geleisteten Eigenbeiträgen aus Deferred Compensation im Zusammenhang mit der Teilnahme an der GEA Führungskräfteversorgung vor seiner Berufung in den Vorstand.

Markus Hüllmann hat zudem das Recht, pro Geschäftsjahr mit einem Eigenbeitrag an dem Versorgungssystem für die Mitglieder des Vorstands durch Deferred Compensation teilzunehmen. Ein Unternehmenszuschuss wird nicht gezahlt.

Die Hinterbliebenenversorgung im Dienstvertrag von Markus Hüllmann entspricht den Regelungen, welche vorstehend für Jürg Oleas beschrieben sind.

Da die dienstvertraglichen Pensionszusagen der Vorstandsmitglieder bisher nur zum Teil, nämlich in Höhe des durch den Pensions-Sicherungs-Verein (PSV) abgedeckten Betrags, gegen Insolvenz gesichert waren, hat der Aufsichtsrat beschlossen, zur Absicherung des nicht PSV-gesicherten Teils der Pensionszusagen Rückdeckungsversicherungen zugunsten der einzelnen Vorstandsmitglieder abzuschließen. Gleichzeitig wurde den Vorstandsmitgliedern ein Kapitalisierungswahlrecht eingeräumt. Die Höhe des Kapitalisierungsbetrags entspricht der anhand der im Konzernabschluss angewendeten Rechnungsgrundlagen ermittelten Pensionsverbindlichkeit. Das Kapitalisierungswahlrecht kann nach Eintritt des Pensionsfalls, frühestens aber mit Vollendung des 62. Lebensjahres ausgeübt werden. Eine teilweise sowie eine mehrmalige Ausübung sind möglich. Eine Ausübung des Kapitalisierungswahlrechts führt zu einer entsprechenden Reduzierung des Anspruchs auf die vertraglich zugesicherte Hinterbliebenenversorgung.

Altersvorsorgeaufwand und Rückstellungen im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen

Für diese künftigen Ansprüche der Vorstandsmitglieder hat die Gesellschaft Pensionsrückstellungen gebildet.

(in EUR)	Pensionszusagen p.a. (Stand 31.12.2014) (Jahresbezug bei Eintritt des Pensionsfalls EA=62)	Zum 31.12.2014 erdiente Pensions- berechtigungen p.a.	Barwert der Pensionszusagen 31.12.2014
Jürg Oleas	360.000	273.333	5.297.891
Dr. Helmut Schmale	200.000	170.227	3.321.175
Dr. Stephan Petri *	245.535	158.706	2.974.203
Markus Hüllmann *	216.912	157.273	2.199.393
Summe	1.022.447	759.539	13.792.662

*) Dr. Stephan Petri und Markus Hüllmann haben, neben ihrer jeweiligen Pensionszusage als Vorstand in Höhe von 200 T EUR, Ansprüche aus geleisteten Eigenbeiträgen für Deferred Compensation im Zusammenhang mit der Teilnahme an der GEA Führungskräfteversorgung vor ihrer Berufung in den Vorstand. Die Höhe bei Herrn Dr. Petri beträgt 33.855 EUR und bei Herrn Hüllmann 16.912 EUR (jeweils berechnet auf ein Eintrittsalter von 62 Jahren). Herr Dr. Petri hat durch Teilnahme an dem Deferred Compensation-Modell für Mitglieder des Vorstands einen Betrag in Höhe von 11.680 EUR (berechnet auf ein Eintrittsalter von 62 Jahren) erworben.

Vergütungen ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen

Ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen erhielten von der GEA Group Aktiengesellschaft Bezüge in Höhe von 2.432 T EUR (Vorjahr 2.280 T EUR) und im GEA Group Konzern in Höhe von 5.168 T EUR (Vorjahr 5.129 T EUR). Für frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen sind bei der GEA Group Aktiengesellschaft Pensionsrückstellungen nach HGB von 28.151 T EUR (Vorjahr 27.570 T EUR) und im GEA Group Konzern von 50.295 T EUR (Vorjahr 50.796 T EUR) gebildet.

Kündigungsrechte, vorzeitige Beendigung der Bestellung als Vorstandsmitglied, Change-of-Control-Ereignisse und Auswirkungen auf die Vergütung

Dem Vorstandsvorsitzenden steht ein Eigenkündigungsrecht zu, wenn der Aufsichtsrat seine Ernennung zum Vorstandsvorsitzenden widerrufen sollte. Im Falle der Ausübung des Eigenkündigungsrechts und des Ausscheidens aus dem Vorstand steht ihm für die restlichen Monate seiner Vertragslaufzeit, maximal jedoch für 8 Monate, das entsprechende Festgehalt zu.

Im Fall eines wirksamen Widerrufs der Bestellung eines Vorstandsmitglieds aufgrund eines wichtigen Grundes gemäß § 84 Abs. 3 AktG oder einer berechtigten Amtsniederlegung durch das Vorstandsmitglied analog § 84 Abs. 3 AktG endet der Dienstvertrag des Vorstandsmitglieds mit Ablauf der gesetzlichen Kündigungsfrist gemäß § 622 Abs. 1, 2 BGB.

In diesem Fall erhält das betreffende Vorstandsmitglied zunächst die bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens erdiente Tantieme. Zur Berechnung dieser Tantieme wird für die individuelle Komponente auf Grundlage der bis zum Ausscheiden des Vorstandsmitglieds erreichten Ergebnisse ein Gesamtzielereicherungsgrad ermittelt. Daraus wird der entsprechende Tantieme-Teilbetrag für die individuelle Komponente errechnet, indem dieser Gesamtzielerreichungsgrad ins Verhältnis zum Zielbetrag für das gesamte Geschäftsjahr gesetzt wird. Der auf die Mehrjahreskomponente entfallende Tantieme-Teilbetrag wird für das maßgebliche Geschäftsjahr zeitanteilig nach dem Grundsatz pro-rata-temporis ermittelt. Für noch ausstehende Jahrestanchen der langfristigen Aktienkurskomponente wird unterschieden zwischen Jahrestanchen, bei denen das erste Geschäftsjahr (Erdienungsyear) der dreijährigen Performance-Periode noch nicht abgelaufen ist, und Jahrestanchen, bei denen das erste Geschäftsjahr bereits abgelaufen ist. Bei letzteren ist der Tantieme-Teilbetrag voll erdient und wird ohne Berücksichtigung des Grundsatzes pro-rata-temporis ermittelt und nach Ablauf der dreijährigen Performance-Periode ausbezahlt. Ist das erste Geschäftsjahr (Erdienungsyear) noch nicht abgelaufen, wird der Tantieme-Teilbetrag nach dem Grundsatz pro-rata-temporis (im Verhältnis der tatsächlichen Dienstzeit im Erdienungsyear zum vollen maßgeblichen Erdienungsyear) ermittelt und nach Ablauf der dreijährigen Performance-Periode ausbezahlt.

Darüber hinaus erhält das betreffende Vorstandsmitglied als Ausgleich für das vorzeitige Ausscheiden aus den Diensten der Gesellschaft eine Abfindung in Höhe der für die restliche Vertragslaufzeit vereinbarten Gesamtvergütung. Für die Berechnung des entsprechenden Tantiemeanspruchs wird als Zielerreichungsgrad 85 Prozent der jeweiligen Zielbeträge für noch nicht erdiente Tantiemeansprüche des laufenden und gegebenenfalls weiterer Jahre zugrunde gelegt. Die Gesamtvergütung für die Restlaufzeit ist auf maximal 2 volle Jahresvergütungen beschränkt (Abfindungs-Cap). Bei der Berechnung des Abfindungs-Caps wird auf die Jahresgesamtvergütungen als Vorstandsmitglied der beiden vor der Beendigung des Dienstvertrags liegenden Kalenderjahre abgestellt.

Endet der Vorstandsvertrag vorzeitig durch Eigenkündigung ohne wichtigen Grund oder infolge Kündigung durch die Gesellschaft aus wichtigem Grund, verfallen sämtliche noch ausstehende und noch nicht ausgezahlte Jahrestanchen der langfristigen Aktienkurskomponente. Zudem besteht kein Anspruch auf eine Abfindung im Falle einer rechtmäßigen außerordentlichen Kündigung des Vorstandsvertrags durch die Gesellschaft.

Im Falle eines Change-of-Control-Ereignisses hat der Vorstand ein Wahlrecht, für noch ausstehende voll erdiente Tranchen der Aktienkomponente eine vorzeitige Auszahlung zum Zielwert zu verlangen. Das Wahlrecht besteht unabhängig davon, ob das betreffende Mitglied des Vorstands die Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Change-of-Control-Ereignis verlässt oder nicht. Ein Change-of-Control-Ereignis in diesem Sinne liegt vor, sobald der Gesellschaft das Erreichen oder Überschreiten von

50 Prozent bzw. 75 Prozent der Stimmrechte an der Gesellschaft gemäß § 21 WpHG mitgeteilt wird, mit der Gesellschaft als abhängigem Unternehmen ein Unternehmensvertrag nach § 291 ff. AktG abgeschlossen wird, eine Eingliederung gemäß § 319 AktG oder ein Rechtsformwechsel der Gesellschaft nach dem Umwandlungsgesetz rechtswirksam beschlossen wird. Eigenkündigungsrechte stehen dem Vorstand im Falle eines Change-of-Control-Ereignisses nicht zu.

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Gesamtbezüge 2014 und 2013

Die gesamten Bezüge der aktiven Vorstandsmitglieder der GEA Group Aktiengesellschaft betragen im Berichtsjahr 6.579.456 EUR und beinhalten neben einem festen Anteil in Höhe von 3.025.000 EUR eine variable Tantieme von 3.415.286 EUR. Die auf die langfristige Aktienkurskomponente entfallende Tantieme basiert auf dem beizulegenden Zeitwert der Zusage am Tag der Gewährung (1. Januar 2014) und betrug im Berichtsjahr bei Jürg Oleas 215.275 EUR, bei Dr. Helmut Schmale 116.249 EUR, bei Markus Hüllmann 94.721 EUR und bei Dr. Stephan Petri 94.721 EUR, insgesamt also 520.966 EUR.

Im Geschäftsjahr 2013 betragen die gesamten Bezüge für die im Geschäftsjahr 2013 amtierenden Vorstandsmitglieder 5.877.650 EUR und umfassten neben einem festen Anteil in Höhe von 3.101.745 EUR eine variable Tantieme von 2.601.858 EUR. Die auf die langfristige Aktienkurskomponente entfallende Tantieme basierte auf dem beizulegenden Zeitwert der Zusage am Tag der Gewährung (1. Januar 2013 bzw. 1. April 2013 für Markus Hüllmann) und betrug im Geschäftsjahr 2013 bei Jürg Oleas 175.475 EUR, bei Dr. Helmut Schmale 94.757 EUR, bei Niels Graugaard 26.583 EUR, bei Markus Hüllmann 50.853 EUR und bei Dr. Stephan Petri 77.209 EUR, insgesamt also 424.877 EUR.

Fixum, variable Komponenten und die sonstigen Bezüge in individualisierter Form ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

(in EUR)	Fixum	Variable Komponenten			Sachbezüge	Zuschüsse zu Vorsorgeauf- wendungen	Summe
		Individuelle Komponente	Mehrjahres- komponente	Langfristige Aktienkurs- komponente ¹			
Jürg Oleas	1.250.000	648.500	549.500	215.275	24.244	–	2.687.519
Vorjahr	1.250.000	474.466	419.946	175.475	25.414	–	2.345.301
Dr. Helmut Schmale	675.000	350.190	296.730	116.249	44.978	6.747	1.489.894
Vorjahr	675.000	256.211	226.771	94.757	45.953	6.448	1.305.140
Niels Graugaard (Vorjahr) ³	214.245	56.808	54.082	26.583	16.601	26.781	395.100
Dr. Stephan Petri ²	550.000	280.500	241.780	94.721	21.168	6.747	1.194.916
Vorjahr	550.000	208.765	184.776	77.209	22.143	6.586	1.049.479
Markus Hüllmann ²	550.000	285.340	241.780	94.721	35.286	–	1.207.127
Vorjahr	412.500	156.574	138.582	50.853	24.121	–	782.630
Summe	3.025.000	1.564.530	1.329.790	520.966	125.676	13.494	6.579.456
Vorjahr	3.101.745	1.152.824	1.024.157	424.877	134.232	39.815	5.877.650

1) Bei der langfristigen Aktienkurskomponente erfolgte im Berichtsjahr noch keine Auszahlung, da sie über einen Dreijahreszeitraum von 2014 bis 2016 gemessen wird. Die auf die langfristige Aktienkurskomponente entfallende Tantieme basiert auf dem beizulegenden Zeitwert der Zusage am Tag der Gewährung (1. Januar 2014).

2) Dr. Stephan Petri und Markus Hüllmann wurden aufgrund ihrer Teilnahme am GEA Performance Share Plan 2010 während der Zeit vor ihrer jeweiligen Bestellung zu Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr 2013 zusätzlich Beträge von 74.309 EUR bzw. 35.566 EUR ausgezahlt. Markus Hüllmann erhielt für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. März 2013 als Präsident des Segments Mechanical Equipment außerdem einen Bonus in Höhe von 63.824 EUR.

3) Beendigung des Vorstandsvertrags im April 2013.

Zusätzliche Angaben zur aktienbasierten Vergütung 2012 bis 2014

In den Geschäftsjahren 2012 bis 2014 erfolgte die aktienbasierte Vergütung für den Vorstand in Form der langfristigen Aktienkurskomponente. Details zu den bestehenden Ansprüchen der Mitglieder des Vorstands aus diesen Vergütungskomponenten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Langfristige Aktienkurskomponente (in EUR)	Beizulegender Zeitwert zum Stichtag 31.12.2014	Beizulegender Zeitwert zum Stichtag 31.12.2013
Jürg Oleas	1.110.575	798.775
Dr. Helmut Schmale	596.289	427.922
Niels Graugaard	248.135	241.448
Dr. Stephan Petri	425.926	288.830
Markus Hüllmann	283.157	150.860
Summe	2.664.082	1.907.835

Zusätzliche Angaben zur aktienbasierten Vergütung 2010 und 2011

In den Geschäftsjahren 2010 und 2011 erfolgte die aktienbasierte Vergütung der Mitglieder des Vorstands in Form von virtuellen Aktien. Das bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2011 geltende Vergütungssystem sah als erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteil eine Tantieme vor, die lediglich zur Hälfte mit der ersten Gehaltsabrechnung nach der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung für das betreffende Geschäftsjahr ausgezahlt wurde („kurzfristige Tantieme“). Die zweite Hälfte der Tantieme wurde dagegen in virtuelle Aktien der Gesellschaft umgewandelt, deren Auszahlungswert nach Ablauf einer Haltefrist von 3 Jahren ermittelt wird („langfristige Tantieme“). Eine ausführliche Erläuterung des bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2011 geltenden Vergütungssystems enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2011 (vgl. dort Seite 65 ff.), der über die Internetseite der Gesellschaft (www.gea.com) zugänglich ist.

Der nachfolgenden Tabelle können Details zu den bestehenden Ansprüchen der Mitglieder des Vorstands aus den langfristigen Tantiemen der Geschäftsjahre 2010 und 2011 entnommen werden. Die langfristigen Tantiemen des Geschäftsjahrs 2010 wurden im Berichtsjahr ausgezahlt. An Niels Graugaard wurde im Berichtsjahr außerdem auch die langfristige Tantieme des Geschäftsjahrs 2011 ausgezahlt. Aufgrund der Beendigung seines Vorstandsvertrags im April 2013 verkürzte sich die Haltefrist für die virtuellen Aktien der langfristigen Tantieme 2011 gemäß den vertraglichen Bestimmungen auf ein Jahr ab dem Beendigungszeitpunkt.

Virtuelle Aktien	Gewährte Aktien (in Stück)	Beizulegender Zeitwert (in EUR)	
	2010 bzw. 2011	2014	2013
Jürg Oleas			
Tranche 2010 (Anzahl virtuelle Aktien in 2010; ausbezahlt in 2014)	26.589	-	943.766
Tranche 2011 (Anzahl virtuelle Aktien in 2011)	40.997	1.570.185	1.463.593
Dr. Helmut Schmale			
Tranche 2010 (Anzahl virtuelle Aktien in 2010; ausbezahlt in 2014)	16.120	-	572.173
Tranche 2011 (Anzahl virtuelle Aktien in 2011)	20.498	785.073	731.779
Niels Graugaard			
Tranche 2010 (Anzahl virtuelle Aktien in 2010; ausbezahlt in 2014)	15.178	-	538.737
Tranche 2011 (Anzahl virtuelle Aktien in 2011; ausbezahlt in 2014)	19.965	-	712.751
Summe	139.347	2.355.258	4.962.799

Der im Geschäftsjahr erfasste Aufwand für die aktienbasierte Vergütung (also der Summe aus dem beizulegenden Zeitwert der im Geschäftsjahr gewährten aktienbasierten Vergütung zum Bilanzstichtag und der Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Ansprüchen aus aktienbasierter Vergütung im jeweiligen Geschäftsjahr) betrug im Geschäftsjahr 2014 für Jürg Oleas 437 T EUR (Vorjahr 1.383 T EUR), für Dr. Helmut Schmale 233 T EUR (Vorjahr 745 T EUR), für Niels Graugaard ein Ertrag in Höhe von

3 T EUR (Vorjahr Aufwand 546 T EUR), für Dr. Stephan Petri 137 T EUR (Vorjahr 258 T EUR) und für Markus Hüllmann 132 T EUR (Vorjahr 151 T EUR).

Zusätzliche Angaben zu erfassten Aufwendungen und ausgezahlten Vergütungen

Im Geschäftsjahr 2014 wurden für die Mitglieder des Vorstands Aufwendungen in Höhe von insgesamt 8.006.087 EUR (Vorjahr 10.323.559 EUR) erfasst. Hierin enthalten sind neben Aufwendungen für die fixe und variable Vergütung auch Sachzuwendungen, Zuschüsse zu Vorsorgeaufwendungen, Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen sowie die Wertänderungen der Ansprüche aus aktienbasierter Vergütung. Im Berichtsjahr kamen Vergütungsbestandteile in Höhe von insgesamt 7.992.205 EUR (Vorjahr 5.063.483 EUR) zur Auszahlung. In diesen Auszahlungsbeträgen enthalten sind neben den erfolgsunabhängigen Vergütungsbestandteilen auch Auszahlungen für die variable Vergütung des Vorjahrs sowie im Berichtsjahr geleistete Auszahlungen für mehrjährige variable Vergütungskomponenten.

(in EUR)	Erfasste Aufwendungen	Ausgezahlte Vergütung
Jürg Oleas	3.264.408	3.115.316
Vorjahr	3.853.855	2.007.414
Dr. Helmut Schmale	1.792.131	1.783.620
Vorjahr	2.223.510	1.115.361
Niels Graugaard ¹	-3.440	1.241.371
Vorjahr	990.730	737.478
Dr. Stephan Petri ³	1.547.896	971.456
Vorjahr	1.542.333	766.609
Markus Hüllmann ^{2,3}	1.405.092	880.442
Vorjahr	1.713.131	436.621
Summe	8.006.087	7.992.205
Vorjahr	10.323.559	5.063.483

1) Beendigung des Vorstandsvertrags im April 2013

2) Mitglied des Vorstands seit April 2013

3) Dr. Stephan Petri und Markus Hüllmann wurden aufgrund ihrer Teilnahme am GEA Performance Share Plan 2010 während der Zeit vor ihrer jeweiligen Bestellung zu Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr 2013 zusätzlich Beträge von 74.309 EUR bzw. 35.566 EUR ausgezahlt. Markus Hüllmann erhielt für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. März 2013 als Präsident des Segments Mechanical Equipment außerdem einen Bonus in Höhe von 63.824 EUR.

Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist als reine Festvergütung ausgestaltet. Eine erfolgsorientierte Komponente ist nicht vorgesehen.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 1.159 T EUR (Vorjahr 1.168 T EUR). Gemäß § 15 Abs. 1 der Satzung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied außer dem Ersatz seiner Auslagen eine feste jährliche, nach Ablauf des Geschäftsjahrs zahlbare Vergütung von 50 T EUR. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Zweieinhalbfache, sein Stellvertreter das Anderthalbfache dieses Betrags. Gemäß § 15 Abs. 2 der Satzung erhalten Mitglieder des Präsidial- bzw. des Prüfungsausschusses zusätzlich jeweils 35 T EUR. Der Ausschussvorsitzende erhält jeweils das Doppelte. Für die Mitgliedschaft im Vermittlungsausschuss und im Nominierungsausschuss wird keine gesonderte Vergütung gewährt. Bei unterjährigem Eintritt in den oder Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat bzw. seinen Ausschüssen wird die Vergütung nur anteilig für die Dauer der Zugehörigkeit gezahlt. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats gemäß § 15 Abs. 3 der Satzung nach Ablauf des Geschäftsjahrs für jede Sitzung des Aufsichtsrats, des Präsidial- oder Prüfungsausschusses, an der sie teilgenommen haben, ein Sitzungsgeld von 1 T EUR. Im Geschäftsjahr 2014 fanden 7 Sitzungen des Aufsichtsrats, 4 Sitzungen des Präsidialausschusses und 5 Sitzungen des Prüfungsausschusses statt.

Die Vergütung mit ihren jeweiligen Komponenten für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bzw. Präsidial- und Prüfungsausschuss für 2014 im Vergleich zum Vorjahr in individualisierter Form ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

(in EUR)	Vergütung Aufsichtsrat	Vergütung Präsidium	Vergütung Prüfungsausschuss	Sitzungsgeld	Summen
Dr. Heraeus	125.000	70.000	35.000	14.000	244.000
Vorjahr	125.000	70.000	35.000	15.000	245.000
Siegers *	75.000	35.000	–	11.000	121.000
Vorjahr	75.000	35.000	–	11.000	121.000
Bastaki	50.000	–	–	6.000	56.000
Vorjahr	50.000	–	–	6.000	56.000
Prof. Dr. Bauer	50.000	–	–	7.000	57.000
Vorjahr	50.000	–	–	8.000	58.000
Eberlein	50.000	–	70.000	12.000	132.000
Vorjahr	50.000	–	70.000	12.000	132.000
Gröbel *	50.000	35.000	–	11.000	96.000
Vorjahr	50.000	35.000	–	12.000	97.000
Hunger * (bis 31. Oktober 2014)	41.667	–	29.167	11.000	81.834
Vorjahr	50.000	–	35.000	12.000	97.000
Kämpfert	50.000	–	–	6.000	56.000
Vorjahr	50.000	–	–	7.000	57.000
Kerkemeier *	50.000	–	–	7.000	57.000
Vorjahr	50.000	–	–	6.000	56.000
Krönchen * (seit 5. November 2014)	7.808	–	–	1.000	8.808
Vorjahr	–	–	–	–	–
Löw *	50.000	–	35.000	13.000	98.000
Vorjahr	50.000	–	35.000	12.000	97.000
Dr. Perlet	50.000	35.000	–	11.000	96.000
Vorjahr	50.000	35.000	–	10.000	95.000
Spence	50.000	–	–	5.000	55.000
Vorjahr	50.000	–	–	7.000	57.000
Summe	699.475	175.000	169.167	115.000	1.158.642
Vorjahr	700.000	175.000	175.000	118.000	1.168.000

*) Die betrieblichen und externen Arbeitnehmervertreter führen ihre Vergütung entsprechend den Richtlinien an die Hans-Böckler-Stiftung ab.

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, eine Dividende in Höhe von 70 Cent je Aktie an die Aktionäre auszuschütten und damit den Bilanzgewinn in Höhe von 136.545.618,00 Euro wie folgt zu verwenden:

- | | | |
|---------------------------------------|----------------|------|
| 1. Dividendenzahlung an die Aktionäre | 134.746.833,20 | Euro |
| 2. Gewinnvortrag | 1.798.784,80 | Euro |

Die Auszahlung der Dividende erfolgt aus dem steuerlichen Einlagekonto (§ 27 KStG) und daher ohne Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag. Bei inländischen Aktionären unterliegt die Dividende im Jahr der Zahlung grundsätzlich nicht der laufenden Besteuerung. Nach allgemeiner Auffassung stellt die Dividendenzahlung aus dem steuerlichen Einlagekonto eine Rückgewähr von Einlagen dar, die zu einer nachträglichen Reduzierung der Anschaffungskosten für die Aktien führt. Dies kann zu einer Besteuerung höherer Veräußerungsgewinne bei späteren Aktienverkäufen führen.

Düsseldorf, 26. Februar 2015



Jürg Oleas



Dr. Helmut Schmale



Markus Hüllmann



Dr. Stephan Petri

Anteilsbesitzliste

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapitalanteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Group Aktiengesellschaft	Düsseldorf	Deutschland		EUR	1.649.399	140.666
Tochterunternehmen						
„SEMENOWSKY VAL“ Immobilien- Verwaltungs-GmbH	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	1.184	-518
Beijing Tetra Laval Food Machinery Company Limited i.L.	Beijing	China	90,00	CNY	1	-
Bock Australia Pty. Ltd.	Banksmeadow, New South Wales	Australien	100,00	AUD	1.364	-
Breconcherry Ltd.	Bromyard, Herefordshire	Großbritannien	100,00	GBP	-	-
Brouwers Equipment B.V.	Leeuwarden	Niederlande	100,00	EUR	942	1
Brückenbau Plauen GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	EUR	-61.092	-157
CFS Asia Ltd.	Bangna, Bangkok	Thailand	99,9998	THB	130.950	35.177
Convenience Food Systems S.A. de C.V.	Mexico-City	Mexiko	100,00	MXN	1	-
Dairy Technology Services Pty Limited	Kyabram, Victoria	Australien	100,00	AUD	177	25
DE GEA Westfalia Separator Ukraine	Kiev	Ukraine	100,00	UAH	1.444	1.606
Dixie-Union (UK) Ltd.	Old Wolverton	Großbritannien	100,00	GBP	1	-
Farmers Industries Limited	Mt. Maunganui South, Tauranga	Neuseeland	100,00	NZD	13.693	1.765
GEA (Philippines) Inc.	Manila	Philippinen	100,00	PHP	-6.858	-30
GEA (Shanghai) Farm Technologies Company Ltd.	Shanghai	China	100,00	CNY	-8.721	-1.824
GEA Andina S.A.S.	Bogota D.C.	Kolumbien	100,00	COP	560	43
GEA Aseptomag AG	Kirchberg	Schweiz	100,00	CHF	12.335	2.912
GEA Aseptomag Holding AG	Kirchberg	Schweiz	100,00	CHF	27.121	-23
GEA ATG UK Holdings Limited i.L.	Cheshire, Warrington	Großbritannien	100,00	GBP	-4	32
GEA Avapac Ltd.	Hamilton	Neuseeland	100,00	NZD	10.444	6.351
GEA AWP GmbH	Prenzlau	Deutschland	100,00	EUR	1.332	EAV
GEA Barr-Rosin Ltd.	Maidenhead, Berkshire	Großbritannien	100,00	GBP	-1.728	585
GEA Beteiligungsgesellschaft AG	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	60	-1
GEA Beteiligungsgesellschaft I mbH	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	30	-1
GEA Beteiligungsgesellschaft II mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	EUR	25	EAV
GEA Beteiligungsgesellschaft III mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	EUR	-4.539	-23
GEA Bischoff GmbH	Essen	Deutschland	100,00	EUR	2.557	EAV
GEA Bischoff Oy	Helsinki	Finnland	100,00	EUR	147	73
GEA Bock (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	49,00 **	THB	42.757	6.530
GEA Bock Compressors (Hangzhou) Co., Ltd.	Hangzhou, Zhejiang	China	100,00	CNY	58.967	16.821
GEA Bock Czech s.r.o.	Střibro	Tschechische Republik	100,00	CZK	98.544	11.293
GEA Bock GmbH	Frickenhäuser	Deutschland	100,00	EUR	12.224	EAV
GEA Brewery Systems GmbH	Kitzingen	Deutschland	100,00	EUR	6.143	EAV
GEA Canada Inc.	Lethbridge, Alberta	Kanada	100,00	CAD	13.350	2.024
GEA CEE GmbH	Wien	Österreich	100,00	EUR	2.266	420
GEA Central America S.A.	Panama	Panama	100,00	USD	33	174
GEA Colby Pty. Ltd.	Sydney	Australien	100,00	AUD	-1.100	-1.711
GEA Diessel GmbH	Hildesheim	Deutschland	100,00	EUR	4.001	EAV
GEA Dutch Holding B.V.	s-Hertogenbosch	Niederlande	100,00	EUR	352.831	220.172
GEA Energietechnik Anlagen- und Betriebs-GmbH	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	19.449	EAV
GEA Engenharia de Processos e Sistemas Industriais Ltda.	Campinas, Sao Paulo	Brasilien	100,00	BRL	65.577	20.085
GEA Equipamentos e Soluções S.A.	Jaguariúna	Brasilien	100,00	BRL	32.992	-8.542
GEA Erste Kapitalbeteiligungen GmbH & Co. KG	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	-9.618	1.422
GEA Eurotek Ltd.	Aylsham	Großbritannien	100,00	GBP	-1.948	-1.676
GEA Exergy AB	Göteborg	Schweden	100,00	SEK	36.320	760
GEA Farm Technologies (Ireland) Ltd.	Cork	Irland	100,00	EUR	-1.087	-378
GEA Farm Technologies (UK) Limited	Warminster	Großbritannien	100,00	GBP	3.829	546
GEA Farm Technologies Acier SAS	Château-Thierry	Frankreich	100,00	EUR	1.272	-862
GEA Farm Technologies Argentina S.R.L.	Buenos Aires	Argentinien	100,00	ARS	49.079	7.210
GEA Farm Technologies Australia Pty. Ltd.	Tullamarine, Victoria	Australien	100,00	AUD	9.757	193
GEA Farm Technologies Austria GmbH	Plainfeld	Österreich	100,00	EUR	4.375	1.547
GEA Farm Technologies Belgium N.V.	Olen	Belgien	100,00	EUR	1.760	-60
GEA Farm Technologies Bulgaria EOOD	Sofia	Bulgarien	100,00	BGN	-1.200	439
GEA Farm Technologies Canada Inc.	Drummondville, Quebec	Kanada	100,00	CAD	49.545	8.467
GEA Farm Technologies Chile SpA	Osorno	Chile	100,00	CLP	2.285.677	211.391

*) Unmittelbare und mittelbare Anteile der GEA Group Aktiengesellschaft bei entsprechender Berücksichtigung von § 16 Abs. 2 und 4 AktG; Anteile, die nicht unmittelbar von der GEA Group Aktiengesellschaft, sondern von einem abhängigen Unternehmen im Sinne des § 16 Abs. 4 AktG gehalten werden, gehen stets in Höhe des direkt gehaltenen Anteils in die Berechnung ein.

**) 51% der Stimmrechte

Jahresabschluss

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapitalanteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Farm Technologies Croatia d.o.o.	Dugo Selo	Kroatien	100,00	HRK	-1.501	-70
GEA Farm Technologies CZ, spol. s.r.o.	Napajedla	Tschechische Republik	100,00	CZK	3.793	958
GEA Farm Technologies France SAS	Château-Thierry	Frankreich	100,00	EUR	33.131	643
GEA Farm Technologies GmbH	Bönen	Deutschland	100,00	EUR	29.663	EAV
GEA Farm Technologies Ibérica S.L.	Granollers	Spanien	100,00	EUR	4.181	1.707
GEA Farm Technologies Japy SAS	Saint-Apollinaire	Frankreich	100,00	EUR	8.324	1.882
GEA Farm Technologies Mullerup A/S	Ullerslev	Dänemark	100,00	DKK	-18.576	-4.637
GEA Farm Technologies Nederland B.V.	Leeuwarden	Niederlande	100,00	EUR	5.263	-506
GEA Farm Technologies New Zealand Limited	Frankton, Hamilton	Neuseeland	100,00	NZD	-4.946	-1.343
GEA Farm Technologies România S.R.L.	Alba Julia	Rumänien	100,00	RON	-3.153	2.744
GEA Farm Technologies Serbia d.o.o.	Beograd	Serbien	100,00	RSD	-36.360	-45.479
GEA Farm Technologies Slovakia spol. s.r.o.	Piestany	Slowakei	100,00	EUR	17	1
GEA Farm Technologies Sp. z o.o.	Bydgoszcz	Polen	100,00	PLN	11.242	2.857
GEA Farm Technologies Suisse AG	Ittigen	Schweiz	100,00	CHF	708	147
GEA Farm Technologies, Inc.	Wilmington, Delaware	USA	100,00	USD	165.316	11.748
GEA Farm Technologies Tarim Ekip.Mak.Kim. Tek.Dan.San.Tic.Ltd.Sti.	Kemalpaşa, Izmir	Türkei	100,00	TRY	2.304	217
GEA Finland Oy	Helsinki	Finnland	100,00	EUR	60	-152
GEA Food Solutions (Beijing) Co., Ltd.	Beijing	China	100,00	CNY	5.269	-9.303
GEA Food Solutions Asia Co. Limited	Hong Kong	China	100,00	CNY	-65.116	5.485
GEA Food Solutions B.V.	Bakel	Niederlande	100,00	EUR	358.861	-13.635
GEA Food Solutions Bakel B.V.	Bakel	Niederlande	100,00	EUR	116.021	-13.866
GEA Food Solutions Brasil Comércio de Equipamentos Ltda.	Campinas, Sao Paulo	Brasilien	100,00	BRL	204	-187
GEA Food Solutions Chile Comercializadora Limitada	Santiago de Chile	Chile	100,00	CLP	1.039	263
GEA Food Solutions Czech s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,00	EUR	1.130	4
GEA Food Solutions Denmark A/S	Slagelse	Dänemark	100,00	DKK	-160.117	-9.705
GEA Food Solutions France SAS	Beaucouzé	Frankreich	100,00	EUR	82	245
GEA Food Solutions Germany GmbH	Biedenkopf-Wallau	Deutschland	100,00	EUR	19.155	EAV
GEA Food Solutions GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	EUR	25	EAV
GEA Food Solutions International A/S	Slagelse	Dänemark	100,00	DKK	-128.119	-5.037
GEA Food Solutions International B.V.	Bakel	Niederlande	100,00	EUR	-45.349	-3.122
GEA Food Solutions Italy S.r.l.	Grumello Del Monte	Italien	100,00	EUR	369	1
GEA Food Solutions Japan K.K.	Shibuya-ku, Tokyo	Japan	100,00	JPY	507.302	6.723
GEA Food Solutions Korea Co., Ltd.	Seoul	Südkorea	100,00	KRW	-2.139.092	-148.294
GEA Food Solutions Middle East F.Z.E.	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	100,00	AED	16.441	3.829
GEA Food Solutions Nordic A/S	Slagelse	Dänemark	100,00	DKK	-5.445	-3.072
GEA Food Solutions North America, Inc.	Frisco	USA	100,00	USD	4.236	-4.946
GEA Food Solutions Poland Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	PLN	-19.631	-2.596
GEA Food Solutions RUS ZAO	Moskau	Russische Föderation	100,00	RUB	56.843	-27.624
GEA Food Solutions South Africa (Pty) Ltd.	Midrand	Südafrika	100,00	ZAR	2.823	-425
GEA Food Solutions Switzerland AG	Rothrist	Schweiz	100,00	CHF	1.384	80
GEA Food Solutions UK & Ireland Ltd.	Old Wolverton	Großbritannien	100,00	GBP	245	31
GEA Food Solutions Ukraine LLC	Kiew	Ukraine	100,00	EUR	-2.335	-148
GEA Food Solutions Weert B.V.	Weert	Niederlande	100,00	EUR	59.997	3.518
GEA Grasso Indonesia, PT	Jakarta Barat, Cengkareng	Indonesien	100,00	IDR	14.802.858	824.147
GEA Grasso TOV	Kiew	Ukraine	100,00	UAH	20.932	13.219
GEA Grasso UAB	Vilnius	Litauen	100,00	LTL	4.371	1.815
GEA Grenco Ltd.	Sittingbourne, Kent	Großbritannien	100,00	GBP	14.948	2.785
GEA Group Holding France SAS	Montigny le Bretonneux	Frankreich	100,00	EUR	94.877	738
GEA Group Holding GmbH	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	390.405	EAV
GEA Group Holdings (UK) Limited	Eastleigh, Hampshire	Großbritannien	100,00	GBP	-2.232	17.796
GEA Insurance Broker GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	EUR	102	EAV
GEA Ireland Limited	Kildare	Irland	100,00	EUR	445	-139
GEA IT Services GmbH	Oelde	Deutschland	100,00	EUR	2.531	EAV
GEA Lyophil (Beijing) Ltd.	Beijing	China	100,00	RMB	31.240	5.805
GEA Lyophil GmbH	Hürth	Deutschland	100,00	EUR	553	EAV
GEA Mechanical Equipment (Tianjin) Co., Ltd.	Wuqing	China	100,00	RMB	92.058	8.455
GEA Mechanical Equipment Canada, Inc.	Saint-John, New Brunswick	Kanada	100,00	CAD	6.284	739
GEA Mechanical Equipment GmbH	Oelde	Deutschland	100,00	EUR	835.125	EAV

*) Unmittelbare und mittelbare Anteile der GEA Group Aktiengesellschaft bei entsprechender Berücksichtigung von § 16 Abs. 2 und 4 AktG; Anteile, die nicht unmittelbar von der GEA Group Aktiengesellschaft, sondern von einem abhängigen Unternehmen im Sinne des § 16 Abs. 4 AktG gehalten werden, gehen stets in Höhe des direkt gehaltenen Anteils in die Berechnung ein.

**) 51% der Stimmrechte

Jahresabschluss

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapitalanteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Mechanical Equipment Italia S.p.A.	Parma	Italien	100,00	EUR	86.280	19.532
GEA Mechanical Equipment UK Limited	Milton Keynes	Großbritannien	100,00	GBP	3.576	1.315
GEA Mechanical Equipment US, Inc.	Wilmington, Delaware	USA	100,00	USD	101.020	29.652
GEA Messo GmbH	Duisburg	Deutschland	100,00	EUR	-1.026	EAV
GEA Middle East FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	100,00	AED	11.817	6.517
GEA Milfos International Limited	Frankton, Hamilton	Neuseeland	100,00	NZD	15.602	1.031
GEA mts flowtec AG	Kirchberg	Schweiz	100,00	CHF	1.550	389
GEA NIRO GmbH	Müllheim	Deutschland	100,00	EUR	503	EAV
GEA Niro PT B.V.	's-Hertogenbosch	Niederlande	100,00	EUR	-1.588	-2.392
GEA North America, Inc.	Delaware	USA	100,00	USD	666.242	126.591
GEA Nu-Con Limited	Penrose, Auckland	Neuseeland	100,00	NZD	22.247	4.695
GEA Nu-Con Pty. Ltd.	Sutherland, Sydney	Australien	100,00	AUD	3.036	411
GEA Pharma Systems (India) Private Limited	Vadodara, Gujarat	Indien	100,00	INR	135.000	64.412
GEA Pharma Systems AG	Bubendorf	Schweiz	100,00	CHF	8.658	609
GEA Pharma Systems Limited	Eastleigh Hampshire	Großbritannien	100,00	GBP	719	294
GEA Power Cooling de Mexico S. de R.L. de C.V.	Naucalpan de Juárez, Mexico	Mexiko	100,00	MXN	1.104	-577
GEA Process Engineering (India) Private Limited	Vadodara, Gujarat	Indien	100,00	INR	773.275	145.060
GEA Process Engineering (Philippines) Inc.	Manila	Philippinen	100,00	PHP	6.097	4.510
GEA Process Engineering (Pty) Ltd.	Midrand	Südafrika	100,00	ZAR	25.561	6.346
GEA Process Engineering (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00	THB	12.864	8.463
GEA Process Engineering A/S	Soeborg	Dänemark	100,00	DKK	709.200	87.800
GEA Process Engineering Asia Ltd.	Hong Kong	China	100,00	HKD	48.740	21.432
GEA Process Engineering CEE Kft.	Budaörs	Ungarn	100,00	HUF	41.321	8.934
GEA Process Engineering Chile S.A.	Santiago de Chile	Chile	100,00	CLP	710.055	299.251
GEA Process Engineering China Limited	Shanghai	China	100,00	RMB	5.357	-4.031
GEA Process Engineering China Ltd.	Shanghai	China	100,00	RMB	571.473	130.767
GEA Process Engineering Inc.	Columbia	USA	100,00	USD	70.422	10.887
GEA Process Engineering Japan Ltd.	Tokyo	Japan	100,00	JPY	828.172	333.284
GEA Process Engineering Ltd.	Penrose, Auckland	Neuseeland	100,00	NZD	53.140	21.530
GEA Process Engineering Ltd.	Birchwood, Cheshire, Warrington	Großbritannien	100,00	GBP	15.422	5.537
GEA Process Engineering N.V.	Halle	Belgien	100,00	EUR	7.065	2.567
GEA Process Engineering Nederland B.V.	Deventer	Niederlande	100,00	EUR	10.979	4.628
GEA Process Engineering OOO	Moskau	Russische Föderation	100,00	EUR	4.974	667
GEA Process Engineering Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00	SGD	16.775	3.003
GEA Process Engineering Pty. Ltd.	Blackburn, Victoria	Australien	100,00	AUD	22.528	8.747
GEA Process Engineering S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00	ARS	29.087	6.036
GEA Process Engineering S.A.	Alcobendas, Madrid	Spanien	100,00	EUR	17.495	8.089
GEA Process Engineering S.A. de C.V.	Naucalpan de Juárez, Mexico	Mexiko	100,00	USD	5.645	1.804
GEA Process Engineering S.A.S.	Saint-Quentin en Yvelines Ced.	Frankreich	100,00	EUR	15.578	3.149
GEA Process Engineering S.p.A.	Segrate	Italien	100,00	EUR	5.197	1.182
GEA Process Engineering s.r.o.	Brno	Tschechische Republik	100,00	CZK	23.635	6.417
GEA Process Engineering Taiwan Ltd.	Taipeh	Taiwan	100,00	TWD	7.120	2.356
GEA Process Engineering Trading (Shanghai) Limited	Shanghai	China	100,00	RMB	19.859	13.375
GEA Process Engineering Z o.o.	Warschau	Polen	100,00	PLN	14.256	7.146
GEA PROCESS MÜHENDISLIK MAKINE INSAAT TAAHÜT İTHALAT İHRACAT DANIS. SAN. VE TIC. LTD. STI.	Kemalpaşa, Izmir	Türkei	100,00	TRY	2.070	484
GEA Process Technologies Ireland Limited	Dublin	Irland	100,00	EUR	8.227	3.114
GEA Procomac S.p.A.	Sala Baganza	Italien	100,00	EUR	22.199	5.919
GEA Real Estate GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	EUR	77.034	EAV
GEA Refrigeration (Thailand) Co. Ltd.	Nonthaburi	Thailand	99,9994	THB	118.563	49.079
GEA Refrigeration Africa (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	ZAR	133.673	29.076
GEA Refrigeration Australia Pty. Ltd.	Carrum Downs, Victoria	Australien	100,00	AUD	3.374	317
GEA Refrigeration Canada Inc.	Richmond	Kanada	100,00	CAD	17.392	-1.211
GEA Refrigeration Components (Nordic) A/S	Skanderborg	Dänemark	100,00	EUR	636	271
GEA Refrigeration Components (UK) Ltd.	Ross-on-Wye, Herefordshire	Großbritannien	100,00	GBP	5.856	923
GEA Refrigeration Czech Republic s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,00	CZK	31.684	7.272
GEA Refrigeration France SAS	Les Sorinières	Frankreich	100,00	EUR	18.029	2.286
GEA Refrigeration Germany GmbH	Berlin	Deutschland	100,00	EUR	25.322	EAV
GEA Refrigeration Hong Kong Ltd.	Hong Kong	China	100,00	HKD	11.910	11.810

*) Unmittelbare und mittelbare Anteile der GEA Group Aktiengesellschaft bei entsprechender Berücksichtigung von § 16 Abs. 2 und 4 AktG; Anteile, die nicht unmittelbar von der GEA Group Aktiengesellschaft, sondern von einem abhängigen Unternehmen im Sinne des § 16 Abs. 4 AktG gehalten werden, gehen stets in Höhe des direkt gehaltenen Anteils in die Berechnung ein.

**) 51% der Stimmrechte

Jahresabschluss

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapitalanteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Refrigeration Ibérica S.A.	Alcobendas, Madrid	Spanien	100,00	EUR	1.479	944
GEA Refrigeration India Private Limited	Vadodara, Gujarat	Indien	100,00	INR	89.365	16.195
GEA Refrigeration Ireland Limited	Cavan	Irland	100,00	EUR	1.976	668
GEA Refrigeration Italy S.p.A.	Castel Maggiore, Bologna	Italien	100,00	EUR	19.105	3.378
GEA Refrigeration Maghreb Sarlau	Casablanca	Marokko	100,00	MAD	-4.173	-3.827
GEA Refrigeration Malaysia Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	Malaysia	100,00	MYR	3.405	782
GEA Refrigeration Netherlands N.V.	's-Hertogenbosch	Niederlande	100,00	EUR	27.736	2.443
GEA Refrigeration North America, Inc.	York , Pennsylvania	USA	100,00	USD	54.456	11.554
GEA Refrigeration Poland Sp. z o. o.	Gdynia	Polen	100,00	PLN	22.325	6.340
GEA Refrigeration Romania S.R.L.	Cluj-Napoca	Rumänien	100,00	RON	3.905	827
GEA Refrigeration Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00	SGD	3.725	581
GEA Refrigeration Technologies GmbH	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	25	EAV
GEA Refrigeration Technology (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou	China	100,00	CNY	153.637	13.347
GEA Refrigeration UK Ltd.	London	Großbritannien	100,00	GBP	-660	-5.327
GEA Refrigeration Vietnam Co. Ltd.	Ho Chi Min City	Vietnam	100,00	THB	6.058	1.323
GEA Scan-Vibro A/S	Svendborg	Dänemark	100,00	DKK	28.545	-1.666
GEA Segment Management Holding GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	EUR	365	EAV
GEA Services and Components OOO	Moskau	Russische Föderation	100,00	RUB	2.500	3.418
GEA TDS GmbH	Sarstedt	Deutschland	100,00	EUR	6.092	EAV
GEA Tuchenhagen France	Hoenheim	Frankreich	100,00	EUR	134	9
GEA Tuchenhagen GmbH	Büchen	Deutschland	100,00	EUR	16.017	EAV
GEA Tuchenhagen Polska sp. z o.o.	Koszalin	Polen	100,00	PLN	11.470	9.624
GEA Verwaltungs AG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	EUR	50	-
GEA West Africa Limited	Lagos	Nigeria	100,00	NGN	-19.584	-15.297
GEA Westfalia Separator (China) Ltd.	Wanchai,HongKong	China	100,00	EUR	7.309	1.090
GEA Westfalia Separator (Malaysia) SDN. BHD.	Petaling Jaya	Malaysia	100,00	MYR	9.241	891
GEA Westfalia Separator (S.E.A.) PTE. LTD.	Singapur	Singapur	100,00	SGD	19.394	4.475
GEA Westfalia Separator (Thailand) Ltd.	Bangkok	Thailand	97,30	THB	31.587	3.955
GEA Westfalia Separator (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin	China	100,00	RMB	63.074	-11.887
GEA Westfalia Separator Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00	ARS	27.145	12.541
GEA Westfalia Separator Australia Pty. Ltd.	Thomastown ,Victoria	Australien	100,00	AUD	7.798	612
GEA Westfalia Separator Belgium N.V.	Schoten	Belgien	100,00	EUR	3.235	997
GEA Westfalia Separator Chile S.A.	Santiago de Chile	Chile	100,00	CLP	2.273.888	397.883
GEA Westfalia Separator CIS Ltd.	Moskau	Russische Föderation	100,00	RUB	102.268	24.247
GEA Westfalia Separator CZ s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,00	CZK	9.869	-990
GEA Westfalia Separator Deutschland GmbH	Oelde	Deutschland	100,00	EUR	2.362	EAV
GEA Westfalia Separator DK A/S	Skanderborg	Dänemark	100,00	DKK	34.709	8.251
GEA Westfalia Separator do Brasil Industria de Centrifugas Ltda.	Campinas, Sao Paulo	Brasilien	100,00	BRL	22.493	759
GEA Westfalia Separator France	Château-Thierry	Frankreich	100,00	EUR	11.296	941
GEA Westfalia Separator Group GmbH	Oelde	Deutschland	100,00	EUR	42.739	EAV
GEA Westfalia Separator Hellas A.E.	Athen	Griechenland	100,00	EUR	-1.154	-265
GEA Westfalia Separator Hungária Kft.	Budaörs	Ungarn	100,00	HUF	250.240	80.640
GEA Westfalia Separator Ibérica, S.A.	Granollers	Spanien	100,00	EUR	28.653	9.273
GEA Westfalia Separator Iceland ehf	Reykjavik	Island	100,00	ISK	55.303	12.635
GEA Westfalia Separator India Private Limited	New Delhi	Indien	100,00	INR	690.748	113.433
GEA Westfalia Separator Indonesia, PT	Jakarta	Indonesien	100,00	IDR	27.569.469	7.347.494
GEA Westfalia Separator Ireland Ltd.	Ballincollig Cork	Irland	100,00	EUR	2.127	233
GEA Westfalia Separator Japan K.K.	Minato-ku,Tokyo	Japan	100,00	JPY	554.580	107.503
GEA Westfalia Separator Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	100,00	KRW	3.610.866	1.401.847
GEA Westfalia Separator Mexicana S.A. de C.V.	Cuernavaca,Morelos	Mexiko	100,00	MXN	52.169	14.642
GEA Westfalia Separator Nederland B.V.	Cuijk	Niederlande	100,00	EUR	9.940	1.433
GEA Westfalia Separator Nederland Services B.V.	Cuijk	Niederlande	100,00	EUR	-53	-8
GEA Westfalia Separator Nordic AS	Oslo	Norwegen	100,00	NOK	30.310	12.497
GEA Westfalia Separator NZ Ltd.	Mount Wellington, Auckland	Neuseeland	100,00	NZD	2.937	606
GEA Westfalia Separator Phils. Inc.	Manila	Philippinen	100,00	PHP	22.923	6.477
GEA Westfalia Separator Polska Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	PLN	515	2.574
GEA Westfalia Separator Production France	Château-Thierry	Frankreich	100,00	EUR	20.261	565
GEA Westfalia Separator Romania S.R.L.	Bukarest	Rumänien	100,00	RON	2.391	426
GEA Westfalia Separator Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti.	Kemalpasa, Izmir	Türkei	100,00	TRY	8.988	4.396

*) Unmittelbare und mittelbare Anteile der GEA Group Aktiengesellschaft bei entsprechender Berücksichtigung von § 16 Abs. 2 und 4 AktG; Anteile, die nicht unmittelbar von der GEA Group Aktiengesellschaft, sondern von einem abhängigen Unternehmen im Sinne des § 16 Abs. 4 AktG gehalten werden, gehen stets in Höhe des direkt gehaltenen Anteils in die Berechnung ein.

**) 51% der Stimmrechte

Jahresabschluss

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapitalanteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Westfalia Separator South Africa (Pty) Ltd.	Midrand	Südafrika	100,00	ZAR	20.083	3.554
GEA Westfalia Separator Sweden AB	Göteborg	Schweden	100,00	SEK	1.395	233
GEA Wiegand GmbH	Ettlingen	Deutschland	100,00	EUR	3.835	EAV
Hovex B.V.	Veendam	Niederlande	100,00	EUR	871	234
KET Marine Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00	SGD	41	40
KET Marine International B.V.	Zevenbergen	Niederlande	100,00	EUR	5.841	2.413
Kupferbergbau Stadtberge zu Niedermarsberg GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	EUR	88	-
LL Plant Engineering (India) Private Limited	Mumbai Maharashtra	Indien	100,00	INR	-75.052	-4.520
LL Plant Engineering AG	Ratingen	Deutschland	100,00	EUR	62.981	EAV
LL Plant Engineering France S.A.S.	Sartrouville	Frankreich	100,00	EUR	560	-261
mg Altersversorgung GmbH	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	180	EAV
mg capital gmbh	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	372	EAV
MG Stahlhandel GmbH	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	10.252	EAV
mg venture capital ag	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	35	-1
mg wv Projektgesellschaft Hornpottweg GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	EUR	1.537	EAV
mgv Projektentwicklung Daimlerstrasse GmbH & Co. KG	Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	EUR	1.129	-1
mgv Projektentwicklung Daimlerstrasse Verwaltungs GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	EUR	57	1
Milfos Australia Pty. Limited	Sydney	Australien	100,00	AUD	1	-53
Milfos UK Limited	Droitwich, Worcestershire	Großbritannien	100,00	GBP	5	34
Milk N Water Services Stratford Limited	Stratford	Neuseeland	100,00	NZD	1	101
Niro Sterner Inc.	Columbia	USA	100,00	USD	225	-58
Nu-Con (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Pudong, Shanghai	China	100,00	CNY	-850	58
Nu-Con Systems SDN. BHD.	Shah Alam, Selangor	Malaysia	100,00	MYR	-333	43
OOO GEA Farm Technologies Rus	Moskau	Russische Föderation	100,00	RUB	724.676	138.958
OOO GEA Farm Technologies Ukraine	Bila Zerkva	Ukraine	100,00	UAH	20.865	2.678
OOO GEA Refrigeration RUS	Moskau	Russische Föderation	100,00	RUB	506.930	-124.896
Paul Pollrich GmbH	Herne	Deutschland	100,00	EUR	1.765	EAV
Pelacci S.R.L. i.L.	Sala Baganza	Italien	67,00	EUR	1.627	-24
Royal de Boer Stalinrichtingen B.V.	Leeuwarden	Niederlande	100,00	EUR	6.104	-164
Ruhr-Zink GmbH	Datteln	Deutschland	100,00	EUR	3.296	5.148
Sachtleben Bergbau Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Lenneadt	Deutschland	100,00	EUR	141	EAV
Trenschmelz Altersversorgung GmbH	Bochum	Deutschland	100,00	EUR	2.800	EAV
VDM-Hilfe GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	EUR	52	6
Wilarus OOO	Kolomna	Russische Föderation	100,00	RUB	13.136	-13.644
Wolfking Limited	Old Wolverton	Großbritannien	100,00	GBP	1	-
Wolfking LLC	Frisco	USA	100,00	USD	1	-
ZIAG Plant Engineering GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	EUR	38.462	EAV
Assoziierte Unternehmen						
IMAI S.A.	Buenos Aires	Argentinien	20,00	ARS	13.131	4.251
Polyamid 2000 Handels- und Produktionsgesellschaft Premnitz AG i.L.	Premnitz	Deutschland	49,90	EUR	-	-
Technofrigo Abu Dhabi i.L.	Abu Dhabi	Vereinigte Arabische Emirate	49,00	AED	-	-
ZAO Moscow Coffee House	Moskau	Russische Föderation	29,00	USD	90.738	7.171
Gemeinschaftsunternehmen						
Blue Glacier Technology, LLC	Durham	USA	50,00	USD	236	-
Crismil S.A.	Montevideo	Uruguay	49,00	USD	3.061	890
GEA ORION Farm Technologies Co., Ltd.	Nagano	Japan	49,00	JPY	404.952	94.121
GRADE Grasso Adearest Limited	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	50,00	AED	25.065	13.496
GRADE Refrigeration LLC	Sharjah	Vereinigte Arabische Emirate	49,00	AED	1	-
Merton Wohnprojekt GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	50,00	EUR	7.101	1.201
Sonstige Beteiligungen nach § 313 Abs. 2 Nr. 4 HGB						
Bauverein Oelde GmbH	Oelde	Deutschland	35,50	EUR	6.497	360
Ehrfeld Mikrotechnik AG	Wendelsheim	Deutschland	26,00	EUR	-	-
EPSA Empresa Paulista de Servicos Ambientais S.A.	Sao Paulo, Sao Paulo	Brasilien	47,50	BRL	1.321	-18
Indo Technofrigo Ltd. i.L.	Rajkot	Indien	49,00	INR	1	-

*) Unmittelbare und mittelbare Anteile der GEA Group Aktiengesellschaft bei entsprechender Berücksichtigung von § 16 Abs. 2 und 4 AktG; Anteile, die nicht unmittelbar von der GEA Group Aktiengesellschaft, sondern von einem abhängigen Unternehmen im Sinne des § 16 Abs. 4 AktG gehalten werden, gehen stets in Höhe des direkt gehaltenen Anteils in die Berechnung ein.

**) 51% der Stimmrechte

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GEA Group Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der GEA Group Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der GEA Group Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 26. Februar 2015

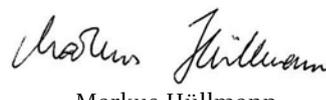
Der Vorstand



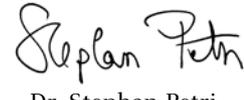
Jürg Oleas



Dr. Helmut Schmale



Markus Hüllmann



Dr. Stephan Petri

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (zusammengefasster Konzernlagebericht) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 26. Februar 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Guido Moesta
Wirtschaftsprüfer

Dr. Markus Zeimes
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Impressum

Herausgeber: GEA Group Aktiengesellschaft
Peter-Müller-Straße 12
40468 Düsseldorf
www.gea.com

Design: www.kpad.de

Dieser Bericht beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf der GEA Group beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden. Darüber hinaus können aus rechnungstechnischen Gründen Rundungsdifferenzen auftreten.



Wir leben Werte.

Spitzenleistung • Leidenschaft • Integrität • Verbindlichkeit • GEA-versity

Die GEA Group ist ein globaler Maschinenbaukonzern mit Umsatz in Milliardenhöhe und operativen Unternehmen in über 50 Ländern. Das Unternehmen wurde 1881 gegründet und ist einer der größten Anbieter innovativer Anlagen und Prozesstechnologien. Die GEA Group ist im STOXX® Europe 600 Index gelistet.

GEA Group Aktiengesellschaft

Peter-Müller-Straße 12, 40468 Düsseldorf

Tel.: +49 211 9136-0

info@gea.com, www.gea.com